

Institut für Pflanzenschutzforschung
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde

GÜNTHER PETERSEN & REINHARD GAEDIKE

Beitrag zur Kenntnis der Tineiden-Fauna des Mittelmeerraumes

Mit 29 Textfiguren

Vorbemerkungen

In den vergangenen Jahren konnte zum Teil sehr umfangreiches Tineiden-Material aus bis dahin kaum oder wenig besammelten Gebieten des Mittelmeerraumes bearbeitet werden. Zusammen mit den durch frühere Revisionsarbeiten oder Bearbeitungen von Expeditionsausbeuten gewonnenen Angaben ist ein Kenntnisstand erreicht worden, der es erlaubt, eine größere zusammenfassende Darstellung vorzulegen. Da es sich bei dem behandelten Raum um ein zoogeographisch äußerst interessantes Gebiet handelt (Refugium während der Glazialperiode), wird in einem späteren Beitrag versucht, zoogeographische Schlußfolgerungen zu ziehen, die sich aus der rezenten Verbreitung der Tineiden ergeben. Im Anschluß an diese Vorbemerkungen wird der Durchforschungsstand der einzelnen Länder und Gebiete des Mittelmeerraumes charakterisiert.

An dieser Stelle sei den Kollegen recht herzlich gedankt, die uns ihre Sammelausbeuten oder Material aus Museen zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt haben: H. G. AMSEL/Karlsruhe, E. ARENBERGER/Wien, K. BURMANN/Innsbruck, W. GLASER/Wien, F. HARTIG/Bolzano (eigene Aufsammlungen sowie coll. TURATI), F. KASY/Wien, J. KLIMESCH/Linz, P. VIETTE/Museum Paris (coll. DUMONT, coll. RUNGS).

Im Verzeichnis der festgestellten Tineiden werden nur die Arten aufgeführt, von denen neue Funde für das Untersuchungsgebiet mitgeteilt werden können, die in keiner der früheren faunistischen Arbeiten (siehe Literaturverzeichnis) genannt sind.

Durchforschungsstand

Iberische Halbinsel (Spanien und Portugal)

Wertvolle Ergänzungen zu dem bereits ausführlich dargestellten Stand der Erforschung dieses Gebietes (PETERSEN 1960, 1964, 1967) sind in letzter Zeit durch Aufsammlungen von ARENBERGER 1966/67 und KLIMESCH 1974 aus den Provinzen Zaragossa und Gerona bekannt geworden. In den Jahren 1973, 1974 und 1975 sammelte GLASER in Südspanien (Provinzen Cadiz, Sevilla, Granada, Malaga, Murcia). Material aus den Provinzen Segovia und Gerona, besonders von der Costa Brava, fand sich bei der Bearbeitung der Sammlungen DUMONT und HARTIG. Portugal ist nach wie vor fast unbekannt, was die Fauna der Kleinschmetterlinge betrifft.

Südfrankreich

Material aus diesem Gebiet ist in den älteren Sammlungen zahlreich zu finden (MILLIÈRE, CHRÉTIEN, OBERTHÜR, CONSTANT, STAUDINGER, WALSINGHAM, JOANNIS, RAGONOT), jedoch nur von einigen klassischen Lokalitäten, wie aus der Umgebung von Cannes und Nizza, dem unteren Rhonetal, den Alpes maritimes und den Pyrenées orientales. Verwertbare Angaben sind ferner für das gesamte Gebiet der Pyrenäen in der Arbeit von RONDOU 1935 enthalten.

Aus neuerer Zeit liegen teils sehr umfangreiche Ausbeuten aus den folgenden Gebieten vor: Küstenregion, besonders um Nizza (GLASER 1962, 1964), Toulon (PINKER, 1962), Montpellier (FRIEDEL 1965, Coll. DUMONT) und Narbonne (BURMANN 1961, Coll. DUMONT).

Unteres Rhonetal Umgebung. Avignon (HENRIOT 1949), Fontaine de Vaucluse (MALICKY 1961) und Arles (HENRIOT 1933), Provence (GLASER 1964). Alpes maritimes, Esterel (BURMANN 1961), Basses Alpes bei Digne (BURMANN 1956, 1957, 1959; GLASER 1956; KLIMESCH 1968), Oraison (BURMANN 1962), Les Dourbes (BURMANN 1959; VARTIAN 1960; ARENBERGER 1962; JÄCKH 1969), Durance-Tal (AMSEL 1959), Col de Brouis (VARTIAN 1960), Pyrénées orientales bei Thues-les-Bains und Vernet (VARTIAN 1960).

Appenninenhalbinsel

Vor der Jahrhundertwende war dieses Gebiet ein viel besuchtes Ziel der Sammler, besonders Südtirol (STAUDINGER, WOCKE, MANN, HEDEMANN), Lombardei (TURATI), Piemont (STAUDINGER), Venetien (WALSINGHAM), Toscana (MANN, STAUDINGER), Umgebung von Rom (STAUDINGER) und Campanien (STAUDINGER, WALSINGHAM). HARTIG (1964) und PARENTI (1965, 1966) haben die bis zu dieser Zeit bekannten Funde von Tineiden der Apenninenhalbinsel zusammengefaßt. Die Ergebnisse aus den letzten Jahren lassen erkennen, daß das italienische Festland vergleichsweise besser untersucht ist als Südfrankreich. Nicht nur im Trentino, in Venetien, der Lombardei und dem Piemont, auch in Ligurien, der Emilia Romagna, den Abruzzen sowie in der Basilicata und in Calabrien wurde zum Teil intensiv und erfolgreich gesammelt. Besonders gut durchforschte Gebiete sind: Trentino-Alto Adige und Umgebung des Lago di Garda (MÖBIUS, PETRY, LENTHE, STANGE, TURATI, KRÜGER, OSTHELDER, DANNEHL 1921/30, BURMANN 1958—1972, JÄCKH 1958/63, GLASER 1967, HARTIG); Piemonte, besonders Torino, Asti, Alessandria (BALDIZZONE 1972, PARENTI, JÄCKH 1959/61); Liguria (JÄCKH 1961/62, KLIMESCH 1951, OSTHELDER 1914, WAGNER 1926, KRÜGER); Emilia Romagna, vor allem die Umgebung von Bologna und Modena (FIORI, PARENTI, TURATI); Abruzzen (PFISTER 1964, PARENTI 1954/1960/1961, GROSS 1959); Basilicata, Umgebung von Policoro, Monticchio und Mte. Vulture (HARTIG 1966—1968); Calabria, Aspromonte (HARTIG 1971).

Inseln des westlichen Mittelmeeres

Korsica: Im Gegensatz zu den anderen großen Inseln dieses Gebietes ist Korsica auch in jüngerer Zeit nicht intensiv nach Microlepidopteren durchforscht worden. Außer einigen Funden von Ajaccio (WALSINGHAM 1899) gibt es Material aus den zentralen Gebirgen, besonders von Bocognano, dem Col de Vizzavona und von Corte (WALSINGHAM, EISENBERGER, PARAVICINI).

Sardinien: Vor 1900 haben STAUDINGER und WOCKE auf Sardinien gesammelt. In der Sammlung TURATI findet sich Material von Aritzo, dem Gennargentu-Gebirge und der südwestlich vorgelagerten Insel S. Pietra (KRÜGER). Mitte der dreißiger Jahre haben AMSEL, HARTIG und PREDOTA die Insel intensiv besammelt. Zahlreiche Funde stammen von Aritzo, Belvi, Mt. Istiddi im Gebiet des Gennargentu, Tempio Pausanio im Norden, Muravera an der Ostküste, Musei und Teulada im Süden. Aus den letzten Jahren liegen vor allem von Belvi und Musei Funde von HARTIG vor.

Sizilien und Liparische Inseln

Material aus dem vorigen Jahrhundert von Sizilien, gesammelt von MANN, KALCHBERG, STAUDINGER, COSTA und RAGUSA, ist meist nicht genauer bezettelt. Am besten untersucht ist die nähere Umgebung von Palermo, besonders Partinico, Casteldaccia, Monreale, Ficuzza, der Mte. Pellegrino und der Mte. Cuccio (MARIANI, KRÜGER, FÜGE, DANNEHL 1932) und die Gebirgszüge Le Madonie und Monti Nebrodi bei Mistretta Mercurio und am Mte. Sori (DANNEHL 1932, MARIANI 1934, KLIMESCH 1952). Wenige Funde gibt es von der Ostküste bei Taormina (CHAPMAN 1905) und Syracusa sowie aus dem Zentrum der Insel bei Caltanissetta. Auf der Insel Filicudi (Isole Eolie o Lipari) sammelte PROLA 1952.

Malta

Funde von dieser Insel, meist von B'kara und Ghargur, stammen aus der Sammeltätigkeit von DELUCCA 1948/1951.

Leider fand sich wiederum kein Material von den Balearen. Als KLIMESCH 1973 erstmals einige kleine Tineiden von Mallorca mitbrachte, erwiesen sich diese als eine neue Art.

Jugoslawien

Slowenien: In den Julischen Alpen bei Wippach [Vipava], am Südhang der Karawanen, am Črni vrh, um Lubljana und Cilli [Celje] wurde schon um die Jahrhundertwende von STAUDINGER, MANN und KRONE, später auch von HAFNER 1920, OSTHELDER 1926 und RACOVEC 1929 gesammelt.

Kroatien (Istrien und Dalmatinische Küste) und Montenegro: Auf der Halbinsel Istrien sind die Küstenorte Rovigno [Rovinj], Pola [Pula] und Opatija häufige Fundorte (KRONE, STAUDINGER, HAFNER, DANIEL). Die dalmatinische Küste und ihr gebirgiges Hinterland sind relativ gut untersucht, besonders Fiume [Rijeka] (MANN, GROSS 1959), Buccari [Bakar] (JÄCKH 1956), Vrbnik/Insel Krk (BALDIZZONE 1970), Zengg [Senj] (DOBIASCH 1918/19) und Teile des Velebit-Gebirges, die Bucht von Spalato [Split] — Sucurac — Castelnovo [Novi Staffic], die Inseln Brač (BURMANN 1962) und Lesina [Hvar] (NOVAK), das Gebiet von Dubrovnik — Gravosa [Gruž] — Zaton — Ragusa vecchia [Cavtat] besonders durch KLIMESCH, die Bucht von Cattaro [Kotor], Ubli [Bata] (HILF 1903), Cetinje, Herzegovina (SOFFNER 1958), Stari Bar (FULMEK) und Uleinj (FRIESE 1960).

Bosnien, Herzegowina, Serbien: Die wenigen Funde aus diesen Gebieten stammen aus der Sammeltätigkeit der alten österreichischen Entomologen, besonders von Jablanica, Prozor, Maklen-Paß in der Herzegowina, aus der Umgebung von Sarajewo sowie dem östlichen Serbien (ZIMMERMANN 1932).

Mazedonien: Außer älteren Funden von KRONE gibt es in Mazedonien zahlreiche Belege, die vor allem in jüngerer Zeit von österreichischen Entomologen zusammengetragen wurden. Sie konzentrieren sich um den Ochrida- und den Prespa-See sowie Bitola an der albanischen beziehungsweise griechischen Grenze, die Umgebung von Skopje, besonders die Treskaschlucht, Titov Veles und den Dojran-See (TURNER, KLIMESCH, KASY). 1939 sammelten DANIEL, FORSTER und PFEIFFER in der Shar planina und im Vardartal.

Albanien

Seit der Zusammenfassung unserer Kenntnisse über die Tineiden von Albanien (PETERSEN 1963) war aus diesem Gebiet kein weiteres Material verfügbar.

Griechenland

Nicht näher bezeichnete Funde aus Griechenland sind besonders in den Sammlungen von KRONE und STAUDINGER vorhanden. Insgesamt ist das Gebiet weitaus schlechter durchforscht als alle anderen Länder Südeuropas. Das verfügbare Material stammt von wenigen Lokalitäten im Norden, besonders aus der Umgebung des Olymp bei Litchoron und Kataphygon (KLIMESCH 1957/1962, KASY 1962) und des Parnass bei Gravia, Levadia und Delphi (PAGANETTI 1914, PEUS 1942, HÜTTINGER 1969). Auch vom Peloponnes gibt es nur vereinzelte Funde bei Kalavryta (NOACK 1959, KLIMESCH 1958/1963), Hagia Lavra (HOLTZ), Erika bei Sparta (GROSS 1959), Tyrins (BUXTON 1911), Epidaurius (BUXTON 1911) und im Taygetos-Gebirge (HOLTZ 1901). Von der Insel Kephallonia aus der Umgebung der Orte Megalo-Vuno und Argostoli liegen einige Exemplare vor, von Korfu jedoch überhaupt kein Material.

Kreta, Ägäische Inseln, Zypern

Kreta wurde zwischen 1957 und 1965 von REISSER intensiv durchforscht, wobei auch gutes Material an Kleinschmetterlingen anfiel. Die wichtigsten Fundorte sind Psychro, Perkios, Assites, Silva Rouvra, Ida und Knossos.

Von den Ägäischen Inseln gibt es kaum Material. Lediglich von Rhodos (BENDER 1958/1965, KLIMESCH 1973—1975), Antimilos (SCHRÖDER 1973) und Naxos (KRONE 1862) konnten einige Exemplare untersucht werden.

Auf Zypern sammelte MAVROUSTAKIS in den letzten Jahren gelegentlich auch Tineiden bei Limassol und Cape Gata.

Türkische Mittelmeerküste

Material in den älteren Sammlungen ist selten. Lediglich Einzelfunde von Smyrna [Izmir] und Antiochia [Antakia] (KRONE, STAUDINGER, MANN, HOLTZ). In den dreißiger

Jahren sammelte OSTHELDER an der Südküste bei Mersin und Adana. Intensiver widmeten sich dieser Gegend vor allem um Mersin und Tarsus die österreichischen Entomologen KASY, GLASER und ARENBERGER 1969.

Syrien, Libanon, Israel, Jordanien

Außer wenigen Exemplaren von Latakia [El Ladhagivé], Beirut [Beirout] und einigen Funden um Jerusalem, das Tote Meer und das Jordantal findet sich kein Material in den älteren Sammlungen. Durch die Expedition von AMSEL 1930 wurden in Israel und Jordanien (Haifa, Tel Aviv, Jerusalem, Jericho, Totes Meer, Jordantal, See Genezareth) erstmals gründliche Untersuchungen der Kleinschmetterlinge durchgeführt. In jüngerer Zeit sammelten PALMONI in Israel bei Tiberias und Deganya und TALHOUK im Libanon um Aley und Jidita gelegentlich auch einige Tineiden. Eine gezielte Erforschung dieser Gebiete verdanken wir vor allem PFEIFFER und ZERNY, die in den dreißiger Jahren bei Becharée [Beharrei] im Nordlibanon sammelten, sowie den Wiener Entomologen KASY und VARTIAN, deren Expeditionen zwischen 1960 und 1963 nach Syrien (El Ladhagivé, Damaskus [Dimachq]) und dem Libanon (Beirout, Batrun, Saïda) wertvolles Material erbrachten.

Ägypten (Nildelta, Alexandria, Kairo)

Die wenigen Funde stammen aus der Umgebung von Kairo (ANDRES 1913/1914, MEY-RICK 1921, PRIESNER 1931, WILTSHIRE 1948). Außer gelegentlichen Einzelfunden stand auch in jüngster Zeit kein Material aus diesem Gebiet zur Verfügung.

Libyen

Vor 1900 liegen aus Libyen keine Funde vor. Auch bis 1920 wurde dieses Gebiet kaum aufgesucht, bis auf die unmittelbare Umgebung von Tripolis [Tarabulus] durch KLAPTOCZ 1906. In der weiteren Umgebung („Tripolitanien“) sammelten ROMEI 1925 bei Homs [Al Khums] sowie SCORTECCI und FIORI um 1935 besonders bei Fort Jefren [Yafran]. Von der Westküste der Großen Syrte liegen wenige Funde von Tauorga [Tawurgha] und Guaddahia [Al Quaddahiyah] vor (KRÜGER 1938). Besser bekannt ist die für die Zoogeographie des arborealen Mediterraneums wichtige Cyrenaica von Soluk [Suluq] über Bengasi [Banghazi], Derna [Darnah] und Tobruk [Tubruq] bis zum Golf von Sallum durch die Ausbeuten von KRÜGER, HARTERT und FIORI in der Sammlung TURATI.

Tunesien

In alten Sammlungen finden sich zuweilen Exemplare, deren Fundortbezeichnung „Tunis“ sich tatsächlich auf die nahe Umgebung der Stadt beziehen dürfte. Häufiger sind Belege aus der Umgebung der Küstenstädte Sfax und Gabes, vor allem in den Sammlungen von RAGONOT und DUMONT. Aus dem Landesinneren liegt etwas Material vor von Gafsa, Maknassy, Tozeur, Nefta, Metlaoui, Sbeitla, Kebili und dem Dj. Bou-Hedma, meist in der Sammlung DUMONT/Paris aus den Jahren zwischen 1910 und 1930. Aufsammlungen aus jüngerer Zeit waren nicht verfügbar.

Algerien

Verfügbares Material aus Algerien fand sich vorwiegend in den Sammlungen von STAUDINGER, WALSINGHAM, RAGONOT, CHRÉTIEN, JOANNIS und DUMONT aus den Jahren 1895 bis etwa 1910. Aus jüngerer Zeit lag fast nichts mehr vor. Außer den Aufsammlungen in der Nähe der Küstenstädte Bône [Annaba], Philippeville [Skikda], Algier [Alger] und Maison Carrée [El Harrach] hat es mehrere Vorstöße in das Landesinnere gegeben. So vor allem über Constantine (EATON 1895), Batna (EATON 1910), Lambessa (STAUDINGER 1887), El Kantara (WALSINGHAM 1903), El Outaya (FAROULT 1910) bis Biskra und Hammam-es-Salahin (WALSINGHAM 1904/1907) am westlichen Abfall des Massif de l'Aures. Um 1895 drang STAUDINGER von dort bis Chellala [Oules Djellal] vor. Östlich von Constantine wurde um 1900 mehrfach im Gebiet um Guelma und Hammam-Meskoutine gesammelt. Von Algier aus führten Sammelreisen nach Süden in den Atlas Saharien bis Sidi-Maklout und Laghouat (DUMONT 1918), nach Südwesten in das Massif de l'Ouarsenis, Teniet-el-Haad (Coll. STAUDINGER). Im Westen des Landes, in der Provinz Oran, wurde in der Nähe von Sidi-bel-Abbès und bei Sedbou in den Monts de Tlemcen gesammelt (POWELL 1907). Die weitesten Vorstöße der Sammler in die Wüste erreichten El Golea (Coll. DUMONT) und Tindouf in der algerischen Sahara (MORALES & RUNGS 1942).

Marokko

Abgesehen von wenigen Exemplaren, die WALSINGHAM um die Jahrhundertwende bei Tanger und Tetuan sammelte, ist marokkanisches Material in den älteren Sammlungen kaum zu finden. Von größerer Bedeutung für die faunistische Erforschung des Landes waren einige Expeditionen in jüngerer Zeit. LINDBERG sammelte 1961 an der Westküste gegenüber den Canaren vor allem an der Küste von Cap Yubi über Puerto Cansado, von dort landeinwärts längs des Oued Dra bei Tantan, Torkoz und Assa, an der Südseite des Gebietes von Ifni bei El-Ksabi und Goulimine, sowie weiter nördlich an der Küste bei Ait Melloul und Oalidia und Safi. Die Sammlung RUNGS/Rabat enthält umfangreiches Material an Tineiden. Es stammt vor allem aus der Umgebung von Rabat, dem Tal des Oued Grou, aus den höheren Lagen des Moyen und des Haut Atlas, von der Ostgrenze Marokkos zwischen Oudja im Norden und Figuig im Süden sowie aus der marokkanischen Sahara und wurde zwischen 1935 und 1948 gesammelt. Die österreichischen Entomologen ZERNY (1933) und KASY (1975) sammelten mit gutem Erfolg im Gebiet des Atlas. Mehrere neue Arten fanden sich in diesen Ausbeuten.

Kanaren und Madeira

Um die Jahrhundertwende gehörten die Kanaren noch nicht zu den beliebten Sammelgebieten der Microlepidopterologen. Nur sehr wenig Material von Fuerteventura (SIMONY 1890), Tenerife (HEDEMANN 1895, EATON 1904, CARRERA & DIAZ 1904, WALSINGHAM 1907) und La Palma (SIMONY 1889) findet sich in den älteren Sammlungen. Seit 1957, besonders aber in den Jahren seit 1961 haben sich die österreichischen Entomologen PINKER, KLIMESCH und KASY der gezielten Erforschung der Kleinschmetterlinge der Kanaren angenommen. Ihnen ist es zu verdanken, daß über die Tineiden dieses Gebietes verwertbare Unterlagen auch für zoogeographische Untersuchungen vorliegen. Die dem Festland Nordwestafrikas am nächsten liegenden Inseln Fuerteventura und Lanzarote sind dabei noch ungenügend bekannt. Lediglich PINKER 1961 und KASY 1962 sammelten dort bei Haria. Besser ist der Durchforschungsgrad auf Gran Canaria (Las Palmas, Telde, Valleseco, St. Bartolomé, Maspalomas, Bandana) und Tenerife (Guimar, Puerto de la Cruz, La Guancha, Orotava, Las Mercedes, El Medano, Bco. de Ruiz, San Juan). Auf La Gomera (El Cedre, Hermigua, Agujo) sammelten PINKER 1965 und KLIMESCH 1965, auf La Palma (Les Llanos, St. Cruz, Los Sauces) HERING 1926, STAMM 1962, KLIMESCH 1965/1966 und PINKER 1963/1965. Die kleine Insel Hierro (Valverde) wurde 1962 von STAMM besucht.

Von Madeira liegen uns nur wenig Funde vor, die bisher kein brauchbares Bild der Kleinschmetterlingsfauna bieten. Sie stammen von Funchal (BÖDKER, THOMSEN, ENGHOF 1972) und Somada (PINKER 1965).

Verzeichnis der festgestellten Tineiden

Euplocamus anthracinalis (SCOPOLI, 1763)

(Ent. Carn., p. 239, Nr. 607; *Phalaena*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 8, 113, Fig. 248–249 (♂-Genit.); 1958.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien (REBEL 1904; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Türkei.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Alpes maritimes, STAUDINGER. — 1 ♂ Digne/Basses Alpes, 1934, AYRER.

Italien: 2 ♂♂ Bozen, 1898. — 1 ♀ Klausen. — 1 ♂, 1 ♀ Südtirol, V. 1921, DANNEHL. — 1 ♀ Eppan/Südtirol, 25. V. 1925. — 1 ♂ Nago/Gardasee, 2. VI. 1930, DANNEHL. — 1 ♂, 1 ♀ Subiaco, VI./VII. DANNEHL. — 2 ♂♂ Vallombrosa/Toscana. — 1 ♂, 1 ♀ San Polo, Venetien, V. 1918.

Jugoslawien: 1 ♂, 1 ♀ Jablanica/Herzegovina, 1901, HILF. — 2 ♂♂ Fužine/Kroatien, 12. VIII. 1906, HILF. — 1 ♂, 1 ♀ Pola, STROBL. — 2 ♂♂ Maklen-Paß/Bosnien, 2. VII. 1902, HILF. — 1 ♂ Prozor/Bosnien, VI. 1902, HILF. — 1 ♂, 1 ♀ Opatija Gora, 10. VI. 1911, HAFNER. — 1 ♂ Dalmatien/Svilaja pl., 1000 m 13. VI. 1957, NOVAK. — 1 ♂, 3 ♀♀ Rtanj, V. — VI. 1932, ZIMMERMANN. — 1 ♂, 1 ♀ Ljubljana, V. VI. — 1 ♀ Ublia/Montenegro, 27. VI. 1903, HILF. — 1 ♀ Shar planina, Ljuboten/Mazedonien, VI. 1955, DANIEL. — 1 ♂ Ochrid/Mazedonien, SILBERNAGEL. — 2 ♂♂, 1 ♀ Nolic/Mazedonien, IV/V. 1917.

Türkei: 1 ♀ Smyrna, KRONE. — 1 ♂ Brussa.

Euplocamus ophisus (CRAMER, 1779)

(Pap. exot. 1, 20, Taf. 13, Fig. c; *Phalaena*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 8, 115–116, Fig. 250 (♂-Genit.); 1958.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien (REBEL & ZERNY 1932; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland; Türkei.

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 3 ♂♂ Mazedonien, KRONE. — 2 ♂♂ Ochrid/Mazedonien, SILBERNAGEL. — 1 ♂ Maz./Hudowa, VII. 1917. — 1 ♂ Skopje/Maz., VII. 1917. — 1 ♂ Nicolatal/Maz., VII. 1917. — 1 ♂ Kaluchova/Maz., VI. 1917.

Griechenland: 2 ♂♂ Olymp. — 2 ♂♂, 1 ♀ Parnass, 25. VI. 1866, 17. VII. 1865. — 1 ♂ Zachlorou, 600 m, 2. — 15. VII. 1959, NOACK. — 1 ♂ Veluchi, 1875. — Mehrere Falter Litochoron, KLIMESCH. — 1 ♂, 1 ♀ Gravia-Vralo, 20. VI., GRAVES.
Türkei: 1 ♂ Bithynia, STAUDINGER. — 4 ♂♂, 1 ♀ Alan-Dagh, 1901, GOTTWALD.

Scardia polyptori (ESPER, 1786)

(Schmett. in Abb. nach der Natur, Teil IV, 2, Abschn. 2, p. 64, Taf. 196, Fig. 1; *Noctua*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 588–589, Fig. 238–239 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien (REBEL 1904).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Abruzzen, Bisogno, 29. VII. 1964, PFISTER.

Jugoslawien: 1 ♂ Črna prst/Krain, 13. VIII. 1929, RAKOVEC. — 2 ♂♂, 5 ♀♀ Opatija Gora e. l. 1910/11, HAFNER. — 1 ♀ Blegas, jul. Alpen, 5. VIII., HAFNER. — 2 ♂♂, 1 ♀ Kama-Bystric, 14. — 17. VIII. 1910, HAFNER. — 1 ♂, 1 ♀ Kroatien.

Scardia tessulatella (ZELLER, 1846)

(Stett. ent. Ztg. 7, 182; *Euplocamus*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 591, Fig. 242–243 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Südtirol, 1876. — 2 ♂♂, 1 ♀ Trafoi, STAUDINGER, WOCKE. — 1 ♀ Sizilien.

Morphaga boleti (FABRICIUS, 1777)

(Gen. Ins., p. 282; *Noctua*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 589–590, Fig. 240–241 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965; 1966); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland (KLIMESCH 1968).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ S.-Tirol, 28. VI. 1921, DANNEHL. — 1 ♂ Subiaco, 22. VI., DANNEHL. — 1 ♂ Appen. centr., Mtgna Grande, 1000 m, 24. VIII. 1928, DANNEHL. — 1 ♀ Appen. mer., M. Paradiso, 1000–2000 m, 12. VII. 1928, DANNEHL.
Jugoslawien: 3 ♂♂ Korična/Bosnien, 6. VI. 1904. — 8 ♂♂, 2 ♀♀ Velebit/Ostaria, VIII. 1910. — 1 ♂ Jul. Alpen/Wocheiner See, 600 m, 8. VII. 1926, OSTHELDER. — 1 ♀ S.-Serbien, Shar planina, Črni vrh, 1400–1600 m, 20. — 27. VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PREIFFER. — 1 ♂ Serb. or., Rtanj prope Mirovo, 600 m, 27. VI. 1932, ZIMMERMANN.

Morphaga morella (DUPONCHEL, 1838)

(Hist. nat. Lep. 11, 79; *Euplocamus*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 592, Fig. 244–245 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960); S-Frankreich (RONDOU 1935); Italien (PARENTI 1965); Sardinien; Rhodos; Marokko; Algerien; Tunesien.

Untersuchtes Material:

Italien: Mehrere Falter, Auer/Südtirol, 1. VII. 1957, BURMANN. — Sardinien: 1 ♂, 3 ♀♀ Sardinia, STAUDINGER.

Rhodos: 1 ♂ Insel Rhodos, V. 1958, BENDER.

Marokko: 2 ♂♂, 4 ♀♀ Tarudant/Süd-Marokko, 27. II. 1947, RUNGS.

Algerien: 1 ♂ Teniet-el-Haad, 1897. — 1 ♂ Algier, JOANNIS.

Tunesien: 5 ♂♂, 4 ♀♀ Maknassy, 1929, 1930, DUMONT.

Triaxomera fulvimitrella (SODOFFSKY, 1830)

(Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 2, 74, Taf. 1, Fig. 6; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 90–91, Fig. 35–36 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: S-Frankreich; Italien; Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904; REBEL & ZERNY 1932).

Untersuchtes Material:

S-Frankreich: 1 ♂ ohne nähere Angabe.

Italien: 5 ♂♂, 2 ♀♀ Mte. Baldo, Bocca di Navene, 14. VI. 1969, VI. 1972, BURMANN.

Jugoslawien: 1 ♂ Serbien. — 1 ♀ Dalmatien/Ragusa.

Triaxomera parasitella (HÜBNER, 1796)

(Samml. eur. Schmett., 8. Horde, p. 20; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 89–90, Fig. 33–34 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (PARENTI 1962; 1964; HARTIG 1964); Korsika; Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904); Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♀ Macugnaga/Piemont, 2. VII., STAUDINGER. — 1 ♂ Gardone, VII. 1933, TURATI. — 1 ♂ Vallombrosa, 8. VI., STAUDINGER. — 3 ♂♂, 2 ♀♀ Lucania, Mte. Vulture, Umg. Laghi di Monticchio, VI. 1967, HARTIG. — 1 ♀ Sizilien, WOCKE.

Korsika: 1 ♂ Vizzavona, 12. VII. 1899, PETRY.

Jugoslawien: 1 ♀ Jablanica/Herz., 1901. — 6 ♂♂ Velebit/Ostaria, VI. 1910. — 1 ♀ Bosnien/Korična, 6. VI. 1904.

Archinemapogon laterellus (THUNBERG, 1794)

(Diss. Ent. Ins. Suecia, Pars VII, p. 94; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 86–87, Fig. 29–30 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Korsika.

Untersuchtes Material:

Korsika: 1 ♀ Col de Vizzavona, 1100 m, VII., EISENBERGER.

Nemapogon granellus (LINNÉ, 1758)

(Syst. Nat., Ed. X, 1, 537; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 69–70, Fig. 1–2 (♂♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 273, Fig. 1 (Aedocagus); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960, 1964); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Marokko; Algerien.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Rennes, OBERTHÜR. — 1 ♂ Cannes, 20. IV. 1890, WALSINGHAM. — 1 ♂, 1 ♀ Alp. mar., Peira Cava, 17., 21. IX. 1911, WALSINGHAM. — 1 ♂ S-Frankreich/Esterel, 200 m, VII. 1961, BURMANN.

Italien: 1 ♀ Bologna, 7. VI. 1927, FIORI. — 1 ♂ Vacri (Chieti), VI. 1960, PARENTI. — 2 ♂♂ Ital. sept., Sestola, VII., VIII., TURATI. — 1 ♂, 1 ♀ Reggio/Emilia, VI., VII. 1929, TURATI.

Marokko: 1 ♀ Rabat. — 1 ♂, 2 ♀♀ Marokko, e. l., 23. IV., 24. III. 1952.

Algerien: 1 ♀ Bône, 26. IV. 1896, EATON.

Nemapogon cloacellus (HAWORTH, 1828)

(Lep. Brit., p. 563; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 70–71, Fig. 3–4 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960, 1964); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♀ Macugnaga, 3. VII. — 6 ♂♂, 2 ♀♀ Mte. Baldo, Bocca di Navene, 1400 m, VI. 1969, BURMANN. — 1 ♀ Adamello. — 1 ♂ Trafoi, 3. VII., STAUDINGER. — 6 ♂♂, 1 ♀ Vacri (Chieti), VII., VIII., PARENTI. — 1 ♀ Brescia, M. Tremalzo, 1400 m, 29. VI. 1958, JÄCKH. — 2 ♂♂ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, 750 m, VI. 1967, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♂ Krain, Crna prst, 5. VII. 1926, OSTHELDER. — 1 ♂, 1 ♀ Krain, Urata-Tal, 900 m, 14. VII. 1926, OSTHELDER. — 2 ♂♂ Bosnien, VI. 1908. — 4 ♂♂, 1 ♀ Velebit/Ostaria, 13., 23. VI. 1910, 20. VII. 1910.

Griechenland: 1 ♀ Olympos, Prioni-Kataphygiou, 1600 m, 4. VII. 1975, KLIMESCH.

Nemapogon gravosaellus PETERSEN, 1957

(Beitr. Ent. 7, 72–73, Fig. 6 (♀ Genit.))

[= *signatellus* GOZMANY, 1960, nec PETERSEN, 1957]

PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 277, Fig. 8 (♂-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Sardinien; Jugoslawien (KLIMESCH 1968); Griechenland; Israel.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♀♀ Aspromonte, Solano sup., 1000 m, 12. VIII. 1971, HARTIG. — 1 ♀ Sicilia, Ficuzza, VIII., KRÜGER. — Sardinien: 1 ♀ Porto Santoru, 18. VI. 1936, AMSEL. — 1 ♀ Belvi, 700 m, Mt. Istiddi, 23. VII. 1976, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♀ Gravosa, VI. 1937, KLIMESCH. — 1 ♀ Split, 18. VII. 1961. — 1 ♀ Kroatien/Bakar, 24. VII. 1956, JÄCKH. — 1 ♀ Volasco bei Opatija, STROBL. — 4 ♀♀ Maz./Ochrid, 1000 m, VIII., THURNER. — 1 ♀ Maz./Treskaschlucht, 10. IX. 1958, KASY. — 1 ♀ Montenegro/Ulcinj, 2. — 6. VI. 1960, FRIESE.

Griechenland: 1 ♂ Litchoron, 300 m, 14. — 22. VI. 1957, KLIMESCH. — 1 ♂, 1 ♀ Zachlorou bei Kalavryta, 600 m, 11. — 15. VI. 1959. — Kreta: 1 ♀ Silva Rouva, Ida, 27. VII. 1957, REISSER. — 1 ♀ Psychro, 900 m, 19. VII. 1960, REISSER.

Israel: 2 ♀♀ Deganya, PALMONT.

Nemapogon albipunctellus (HAWORTH, 1828)

(Lep. Brit., p. 564; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 71–72, Fig. 5 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Ann. Mag. Nat. Hist. (13. ser.) 4, 530–531, Fig. 1 (♀-Genit.); 1962.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Velebit/Ostaria, 28. VI. 1910.

Nemapogon heydeni PETERSEN, 1957

(Beitr. Ent. 7, 73, Fig. 7–8)

PETERSEN, Eos 36, 215, Fig. 3 (Aedeagus); 1960.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960, 1964); Frankreich; Korsika; Italien (PARENTI 1965); Sardinien; Jugoslawien; Kreta; Marokko.

Untersuchtes Material:

Spanien: 7 ♂♂ La Granja (Ildefonso), Prov. Segovia, DUMONT.

Frankreich: 1 ♀ Thues les Bains/Pyr. or., 1900 m, 30. VI. 1960, VARTIAN. — 1 ♀ Basses Pyr., Arson, 24. VI. 1924. — 1 ♀ Digne/Basses Alpes, 600 m, 2. — 5. VI. 1959, BURMANN. — 1 ♂ Cahors/Lot, 27. VI. 1909, DUMONT. — 1 ♂ Oleron, 7. VIII. 1920, DUMONT.

Korsika: 1 ♀ Vizzavona, 13. VII., PARAVICINI.

Italien: 1 ♂, 4 ♀♀ Trentino, Pietramurata, 12. — 14. VII. 1958, BURMANN. — 2 ♂♂ Pietramurata, Val Sarca, 10. — 16. VI. 1967, GLASER. — 1 ♂ Trentino, Nago, 8. X. 1972, BURMANN. — 1 ♀ Gardasee, Tresnico, 350 m, VI. 1963, BURMANN. — 4 ♀♀ Orvieto, S. Faustino, VI., VIII. 1958, 1959, PROLA. — 1 ♂ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, 17. VII. 1967, HARTIG. — 1 ♀ Aspromonte, dint. Cambarie, 5. VII. 1971, HARTIG. — Sardinien: 1 ♂ Porto Santoru, 18. VI. 1936, AMSEL. — 1 ♂ Aritzo, 19. III. 1934, PREDOTA.

Jugoslawien: 3 ♀♀ Kroatien/Zengg, VII. 1918, DOBLASCH. — 1 ♂ Bosnien, 17. VII. 1923, SCHAWERDA.

Kreta: 1 ♀ Psychro, 30. V. 1965, REISSER. — 1 ♂ Perkos, 10. V. 1965, REISSER.

Marokko: 2 ♂♂ Hoher Atlas, Oukaim'den, 2600 m, 9. — 11. VII. 1975, KASY. — 1 ♂ Mittlerer Atlas, Azrou, 16. VII. 1975, KASY.

Nemapogon nevadellus (CARADJA, 1920)

(Iris 34, 168; *Tinea*)

PETERSEN, Eos 36, 214–215, Fig. 2 (♂-Genit.); 1960. — PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 399–400, Fig. 3 (♀-Genit.); 1964.

Verbreitung: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Sardinien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 2 ♂♂ Prov. Gerona, Lloret/Costa Brava, 18. — 22. VII. 1971, LEINF. MART. — 3 ♂♂ Prov. Granada, Baza, 30. IX. 1975, GLASER. — 1 ♂, 2 ♀♀ Prov. Granada, Hueter Santillan, 1300 m, 13. IX. 1974, GLASER. — 9 ♂♂, 1 ♀ Prov. Sevilla, Mazagon, 14. — 16. IX. 1974, GLASER.

Frankreich: 1 ♂ Umgebung Montpellier, VI. 1965, FRIEDEL. — 7 ♂♂, 3 ♀♀ Mt. Parangaglia bei Nizza, VI., VII. 1962, GLASER. — 3 ♂♂ Digne, 600 m, VI. 1959, GLASER.

Sardinien: 1 ♂ Aritzo, 28. VIII., KRÜGER.

***Nemapogon ruricolellus* (STANTON, 1849)**(Syst. Cat. Tin. & Pter., p. 7; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 76, Fig. 13 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 276—277, Fig. 6 (♀-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Frankreich; Italien; Sardinien; Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Mt. Paranaglia bei Nizza, 27. VI. 1962, GLASER.

Italien: 3 ♂♂ Lucania, Mte. Vulture, Umgebung Laghi di Monticchio, 750 m, 20. VI. 1966, HARTIG. — Sardinien: 1 ♂ Aritzo, 7. VI. 1933. — 1 ♂ Tempio-Pausanio, 15. V. 1933.

***Nemapogon personellus* (PIERCE & METCALFE, 1934)**(Entomol. 67, 217—219; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 74—75, Fig. 9—10 (♂♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 276, Fig. 5 (Aedoeagus); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960, 1964); Frankreich; Italien (PARENTI 1965); Jugoslawien; Albanien (PETERSEN 1963); Algerien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 2 ♀♀ Prov. Granada, Lanjaron, 17. IV. 1898.

Frankreich: 1 ♂ Ardèche, 6. VIII., STAUDINGER.

Italien: 1 ♀ Lago di Garda, Mte. Maderno, 250 m, VI. 1963, BURMANN. — 2 ♀♀ Basilicata, Policoro, 13. IV. 1963, HARTIG. — 5 ♂♂ Sestola, VII., VIII., TURATI. — 1 ♀ Valsassina, TURATI. — 4 ♂♂ Lucania, Mte. Vulture, Laghi di Monticchio, 750 m, VI. 1967, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♀ Herz./Jablanica, 1908. — 2 ♂♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♂ Velebit/Ostaria, 16. IV. 1910.

Algerien: 1 ♀ Biskra, 22. III. 1903.

***Nemapogon arcellus* (FABRICIUS, 1777)**(Gen. Ins., p. 295; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 76—77, Fig. 14—15 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960); Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien (REBEL & ZERNY 1932); ABAFI-AIGNER 1896; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Südfrankreich, 1899.

Italien: 2 ♂♂ Trentino, Pietramurata, Val Sarca, 10.—16. VI. 1967, GLASER. — 1 ♂ Bobbio/Emilia-Romagna, VIII. 1903.

Jugoslawien: 1 ♂ Krain/Wochein, 600 m, II. 1926, OSTHELDER. — 5 ♂♂, 1 ♀ Velebit/Ostaria, VI., VII. 1910.

***Nemapogon hungaricus* GOZMANY, 1960**

(Acta zool. Acad. Sci. Hung. 6, 105—106)

PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 280—281, Fig. 10 (♂-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien; Türkei.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Subiaco.

Jugoslawien: 1 ♂ Kroatien/Bakar, 11. VII. 1956, JÄCKH.

Türkei: 1 ♂ Gebze, 23.—24. VIII. 1971, FRIEDEL. — 1 ♂ 10 km NW Gümüşchane, 1000 m, 10. VI. 1969, ARENBERGER.

***Nemapogon agenjoi* PETERSEN, 1959**

(Arch. Inst. Acclim. 8, 45—46)

[= *hispanellus* GOZMANY, 1960]PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 76, Fig. 12 (♀-Genit., als *nevadellus*); 1957. — PETERSEN, Eos 36, 216—217, Fig. 4 (♂-Genit.); 1960.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich; Italien (PARENTI 1965).

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♀ Prov. Gerona, Lloret/Costa Brava, 18.—22. VII. 1971, LEINF. MART.

Frankreich: 3 ♂♂ Lardy, 24. VII., PARAVICINI. — 4 ♂♂, 1 ♀ Digne, Les Dourbes, 600—900 m, 2.—5. VI. 1956, 9.—11. VII. 1962, 4. VI. 1959, 27. VIII. 1968, KLIMESCH, ARENBERGER, BURMANN, GLASER. — 1 ♀ Esterel, 200 m, VII. 1961, BURMANN. — 1 ♂ Besseé, 1100 m, 12. IX. 1960, BURMANN. — 5 ♀♀ Basses Alpes, Oraison, VII. 1962, BURMANN. — 1 ♂, 1 ♀ Umg. Arles, 15. V., 15. VI. 1933, HENRIOT. — 1 ♂, 1 ♀ Aude, Villedaigne, 9. VII. 1961, BURMANN. — 1 ♂, 1 ♀ Mt. Paranaglia bei Nizza, VI., VII. 1962, GLASER. — 1 ♀ Vallee de la Forge, Lorède/Pyr. or., 5. VI. 1904, LIEBMANN. — 1 ♂ Pyr. or., Estagel, 9. VI. 1924.

Italien: 1 ♀ Ligurien, Capo Mele, Macchia, 7. VI. 1961, JÄCKH. — 1 ♀ Liguria, Valle della Merula, 4. IX. 1961, JÄCKH. — 2 ♀♀ Ligurien, Noli (Savona), 21.—30. VI. 1951, KLIMESCH. — 1 ♀ Lazio, Tivoli, VIII., DANNEHL. — 1 ♀ Emilia/Bologna, 19. VII. 1929, FIORI. — 1 ♀ Orvieto, S. Faustino, 5. VIII. 1959, PROLA. — 1 ♂ Abruzzen, Vacri (Chieti), 300 m, 5. VIII. 1954, PARENTI.

***Nemapogon palmellus* (CHRÉTIEN, 1908)**(Bull. Mus. Paris 1908, 363; *Tinea*)[= *oueddarellus* AMSEL, 1952]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 85—86, Fig. 28 (♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Dtsch. ent. Ztschr. (N. F.) 6, 153—154, Fig. 1 (♂-Genit.); 1959.

Verbreitung: Kanaren (Typen); Marokko (Typen von *oueddarellus*).

Untersuchtes Material:

Kanaren: Teneriffa: 3 ♂♂, 3 ♀♀ Guimar, 27. III. 1965, PINKER. — 2 ♂♂, 2 ♀♀ Puerto de la Cruz, VI. 1965, PINKER. — Gran Canaria: 2 ♂♂, 2 ♀♀ Telde, X. 1957, PINKER.

Marokko: 2 ♂♂ Oued grou, VI. 1938.

***Nemapogon signatellus* PETERSEN, 1957**

(Beitr. Ent. 7, 80—81, Fig. 20 (♀-Genit.))

[= *gravosaellus* GOZMANY, 1960, nec PETERSEN, 1957]

PETERSEN, Čas. českoslov. spol. ent. 58, 278—279, Fig. 9 (♂-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien (KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂, 1 ♀ Puglie, San Paolo, Martina Franca, 400 m, 29. VI., 2. VII. 1969, PARENZAN.
 Jugoslawien: 1 ♂ Kroatia/Zengg, 19. VIII. 1918, DOBLASCH. — 1 ♂ Sucurac, 25. V. 1924. — 1 ♂ Dalmatien/Split, 18. VII. 1961. — 1 ♂ Dubrovnik, 21. VIII. 1957. — 1 ♀ Dalm./Insel Brač, VI. 1962, BURMANN. — 1 ♂ Umgebung Gravosa, VI. 1933, KLIMESCH. — 1 ♀ Macedonia. — 2 ♂♂ Ochrid, V.-VII. — 2 ♂♂ Montenegro/Ulcinj, 7. VI. 1960, FRIESE.
 Griechenland: 1 ♂ Peloponnes, Kalavryta, 750 m, 1.-10. VI. 1959.

***Nemapogon nigralbells* (ZELLER, 1839)**(Iris 1839, 184; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 81-82, Fig. 23-24 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien.

Untersuchtes Material: 1 ♂, 2 ♀♀ Fiume.

***Nemapogon orientalis* PETERSEN, 1961**

(Čas. českoslov. spol. ent. 58, 281-282, Fig. 11-12)

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Syrien (Typen); Libanon (Typen); Israel.

Untersuchtes Material:

Libanon: 1 ♂ 0 von Saidia, 9.-16. V. 1963, KASY & VARTIAN.

Israel: 2 ♂♂, 2 ♀♀ Deganya, PALMONI.

***Triaxomasia caprimulgella* (STANTON, 1851)**(Suppl. Cat. Brit. Tin. & Pter., p. 2; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 91-92, Fig. 37-38 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien; Albanien

(PETERSEN 1963); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24.-30. VI. 1959, AMSEL.

Jugoslawien: 1 Exemplar, Maced./Titov Veles, IX. 1954, KASY.

Griechenland: 1 ♂ Peloponnes, Zachlorou, 26. VI.-2. VII. 1963, KLIMESCH.

***Neurothaumasia ankerella* (MANN, 1867)**(Verh. zool. bot. Ges. Wien 17, 75; *Tinea*)[= *burdigalensis* LE MARCHAND, 1934; = *tirsella* AMSEL, 1951]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 93-94, Fig. 39-40 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich (Typen von *burdigalensis*); Italien (PARENTI 1965); Sardinien; Jugoslawien; Albanien (PETERSEN 1963); Türkei.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Emilia/Bologna, 21. VII. 1921, FIORI. — Sardinien: 1 ♂ Aritzo.

Jugoslawien: 1 ♂, 1 ♀ Serbien, Rtanj prope Bojevac, 5. VII. 1932, ZIMMERMANN. — 2 ♂♂ Mazedonien, Treskaschlucht bei Skopje, 1.-10. VI. 1956, 30. VI.-4. VII. 1956, KASY, KLIMESCH. — Mehrere Falter Drenovo bei Kavadar, 12. VII. 1958, THURNER.

Türkei: 1 ♂ Antiochia, 1898, MANN.

***Neurothaumasia ragusaella* (WOCKE, 1889)**(Nat. Sicil. 9, 1; *Tinea*)[= *bifasciatella* TURATI, 1924; = *roeweri* AMSEL, 1938; = *africana* GOZMANY, 1960]PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 94-95, Fig. 41 (♂-Genit., als *roeweri*); 1957. — GOZMANY, Acta zool. Acad. Scient. Hung. 6, 107, Fig. 2B (♀-Genit., als *africana*); 1960.Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1964); Sizilien (Typus von *ragusaella*); Sardinien (Typen von *roeweri*); Marokko; Tunesien (Typen von *africana*); Libyen (PARENTI 1966); Ägypten.

Untersuchtes Material:

Sizilien: 2 ♂♂ Casteldaccia, IX. 1928.

Marokko: 1 ♂ ohne nähere Fundortangabe, 3. VII. 1945, RUNGS.

Ägypten: 1 ♀ Kairo, IX. 1913, ANDRES.

***Haplotinea insectella* (FABRICIUS, 1794)**(Ent. Syst. 3 (Pars III), 303, Nr. 72; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 97-98, Fig. 45-46 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Dalpe/Tessin, VII., KRÜGER.

Jugoslawien: 1 ♂ Krain/Wochein, 600 m, 8. VII. 1926, OSTHELDER. — 2 ♂♂ Bosnien, Trebovic, VI. 1908, MÖBIUS.

***Lichenovora rhenania* PETERSEN, 1962**

(Ann. Mag. Nat. Hist. 4 (ser. 13), 533-534, Fig. 5-6)

[= *nigripunctella* PETERSEN, 1957, nec HAWORTH, 1828]

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel; Frankreich; Italien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Prov. Gerona, Port Bou, 16. IX.-1. X. 1966, GLASER. — 1 ♀ Prov. Granada, 1 ♀ Sierra Alfacar, 1200 m, 26. VI.-7. VII. 1962, GLASER.

Frankreich: 1 ♂ Mt. Paranaglia bei Nizza, 14. VII. 1962, GLASER.

Italien: 1 ♀ Merano, 300 m, 3. VI. 1964, HARTIG.

***Lichenovora nigripunctella* (HAWORTH, 1828)**(Lep. Brit., p. 564; *Tinea*)[= *moeniella* RÖSLER, 1877]

PETERSEN, Ann. Mag. Nat. Hist. 4 (ser. 13), 533, Fig. 4, 6 (♂♀-Genit.); 1962.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960, 1964); Italien; Kanaren; Marokko.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♂♂ Emilia/Modena, 18. VII. 1962, PARENTI.
 Kanaren: 1 ♂ La Palma, Los Llanos, 2.—10. XI. 1966, KLIMESCH.
 Marokko: 2 ♂♂ Tanger, 8., 18. V. 1902, WALSINGHAM.

***Meessia leopoldella* (COSTA, 1836)**(Fauna del regno di Napoli, p. 5; *Tinea*)

[= *oberthuerella* MILLIÈRE, 1879; = *klimeschi* AMSEL, 1954; = *gallica* PETERSEN, 1961 ♀, nec ♂]
 PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 349, Fig. 161 (♂-Genit., als *klimeschi*); 1957. — PARENTI, Boll. Soc. ent. Ital. 94, 142, Fig. 9 (♀-Genit., als *klimeschi*); 1962. — BALDIZZONE, Boll. Soc. ent. Ital. 106, Fig. 11 (♀ Genit., als *klimeschi*); 1974. — PASSERIN D'ENTREVES, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino 1975, Nr. 6, 131—134, Fig. 1, 3a, Taf. 2 d, Taf. 3i, Taf. 5a (♂♀ Genit.); 1975.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PASSERIN D'ENTREVES 1975); Frankreich; Italien (BALDIZZONE 1971).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Alp. mar., Peira Cava, 4800 ft., 25. VII. 1911, WALSINGHAM.
 Italien: Piemont: Diano d'Alba, Fabbrica Curona, Gremiasco, Cardona, IV.—V. 1970, BALDIZZONE. — 3 ♂♂ Ligurien, Noli (Savona), VI. 1951, KLIMESCH. — 1 ♂ Ligurien, Taslico, 470 m, 27. VI. 1962, JÄCKH. — 2 ♂♂ Emilia, Vallestra, 9. VI. 1956, PARENTI. — 1 ♀ Calabrien, Aspromonte, dint. Gambarie, 9. VII. 1971, HARTIG.

***Meessia mensella* WALSINGHAM, 1900**

(Ent. monthly Mag. 36, 178)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 350, Fig. 163 (♂-Genit.); 1957. — PASSERIN D'ENTREVES, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino 1975, Nr. 6, 137, Fig. 3c, Taf. 2c, Taf. 3g (♂-Genit.); 1975.
 Verbreitung: Korsika.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Ajaccio, 7. VI. 1899, WALSINGHAM. — 1 ♂ Bocognano, VI. 1905.

***Meessia gallica* PETERSEN, 1962**

(Ann. Mag. Nat. Hist. 4 (ser. 13), 534—535, Fig. 9 (♂-Genit.))

Verbreitung: Nordspanien (PETERSEN 1964); Frankreich.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Pyr. or., Thues-les-Bains, 2. VII. 1900, WALSINGHAM. — 4 ♂♂ Pyr. centr., Gavarnie, 10.—20. VII. 1901, PETRY.

***Neomeessia lobata* spec. nov.**

Typus: Coll. Dr. J. KLIMESCH/Linz.

Terra typica: Insel Rhodos.

Falter: Spannweite 7 mm. Stirnschopf vorn weiß, im Nacken braungrau, Antennen so lang wie die Vorderflügel, verdickt. Der Vorderflügel mit einer markanten Streifenzeichnung. Je eine breite dunkle Querbinde liegt bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$, eine weitere, durch weiße Flächen unterbrochene, unmittelbar neben der Basis. Ebenfalls dunkel ist die Flügelspitze. In den weißen Flächen zwischen den Binde einige sehr kleine dunkle Schuppenpunkte, teilweise sind diese verschwommen und größer. ♂-Genitalien: (Fig. 1—3) Uncus oval, schalenartig gewölbt, mit stark sklerotisierter Unterkante. Tegumen mit zwei großen lappenartigen Fortsätzen. Gnathos unpaar, stabförmig. Vinculum nach unten lang, etwa dreieckig ausgezogen. Valve mit breitem Basalteil, an der Unterkante ein starker langer Zahn, von da an ist die Valve schmaler, nach oben abgewinkelt, mit zahlreichen großen stachelartigen Borsten besetzt. Aedocagus fast so lang wie die Valve, mit drei Cornuti.

♀: Unbekannt.

Untersuchtes Material: 5 ♂♂.

♂ Holotypus Rhodos, Mt. Smith, 31. V.—3. VI. 1974, leg. J. KLIMESCH, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1672; Paratypen: 1 ♂ vom gleichen Fundort; 1 ♂ vom gleichen Fundort, 12. V. 1975; 1 ♂ Palästina/Jerusalem, 27. IV. 1930, leg. H. G. AMSEL; 1 ♂ Syrie, 13. V. Der Holotypus in der Coll. KLIMESCH/Linz, Paratypen in Coll. AMSEL/Karlsruhe, Museum Paris und in der Sammlung der Abt. Taxonomie der Insekten (ehem. DEI) Eberswalde.

Die Zugehörigkeit zur Gattung *Neomeessia* ist durch den Bau des Genitalapparates (Uncus und Tegumen) sowie der Antennen begründet, von *Neomeessia gracilis* unterscheidet sie sich durch die Ausprägung der Tegumenfortsätze sowie durch den Bau des Aedocagus.

***Obesoceras granulatellum* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)**(Syst. Bearb. Schmett. Eur. 5, 74, Regensburg; Suppl. Abb. 267; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 352—353, Fig. 164—165 (♂♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 209, Fig. 2 (♂-Genit.); 1962.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964); Jugoslawien (REBEL 1904); Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: Dalmatien: 1 ♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 2 ♂♂ Rijeka, 22. VI. 1959, GROSS. — 3 ♂♂, 1 ♀ Gravosa, VI., KRONE. — 1 ♂, 1 ♀ Zaton bei Gravosa, V. 1939, KLIMESCH. — 1 ♂, 2 ♀♀ Sucurac, 25. V., 5. VI. SCHMIDT, NOVAK. — 1 ♂, 1 ♀ Bakar, VII. 1956, JÄCKH. — 1 ♂ Castelnuovo, 21. V. 1910. — 1 ♀ Laurana, MÖBIUS. — Mazedonien: 1 ♀ Macedonia, KRONE. — 1 ♀ Treskashucht bei Skopje, V. 1956, KASY. — 3 ♀♀ Drenovo bei Kavadar, V. 1957, KASY. — 1 ♂ Ochrid, VI. 1959, KLIMESCH. — Montenegro: 1 ♂ Ulcinj, V.—VI. 1960, FRIESE. — 1 ♂ Herzegovini, V., VI. 1958, SOFFNER.

***Obesoceras confusellum* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)**(Syst. Bearb. Schmett. Eur. 5, 74, Regensburg; Suppl. Abb. 276; *Tinea*)[= *danubiellum* PETERSEN, 1959; = *nigrescens*, JÄCKH, 1959]

PETERSEN, Ent. Gaz. 12, 117—119, Fig. 1—2 (♂♀-Genit.); 1961. — PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 209, Fig. 3 (♀-Genit.); 1962.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964); Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♂♂, 1 ♀ Val Sarca/Pietramurata, 5. VI. 1958, JÄCKH, 2.—8. VI. 1967, GLASER. — 1 ♀ Friuli, Interneppo, 26. V. 1961, KASY. — 1 ♂ Bozen, 18. VI. 1944, SCHOLZ.
 Jugoslawien: 1 ♂, 1 ♀ Insel Lesina (Hvar), NOVAK.

***Obesoceras lattakianum* PETERSEN, 1968**

(Acta ent. bohemoslov. 65, 59–60, Fig. 5 (♂-Genit.))

Verbreitung: Türkei; Syrien (Typen).

Untersuchtes Material:

Türkei: 7 ♂♂, 2 ♀♀ Mersin/Taurus Südseite, 13.–14. V. 1969, GLASER. — 2 ♂♂, 3 ♀♀ Taurus, 50 km N von Tarsus, 19. V. 1969, KASY, ARENBERGER.

Erste Funde außerhalb der Typenserie!

***Obesoceras croaticum* PETERSEN, 1962**

(Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 210–212, Fig. 5–6)

Verbreitung: Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

1 ♀ Dalmatien, Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♂ Ragusa, MANN.

***Obesoceras romanum* PETERSEN, 1958**

(Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 5, 368–369, Fig. 3 (♂-Genit.))

Verbreitung: Italien.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Latina, Monti Aurunci, Castelforte, 22. VI. 1969, lux, JÄCKH.

***Obesoceras holtzi* (REBEL, 1902)**(Berl. ent. Ztg. 47, 109; *Tinea*)[= *libanoticum* PETERSEN, 1968]PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 354, Fig. 167 (♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Acta ent. bohemoslov. 65, 60–61, Fig. 6 (♂-Genit.); 1968 (als *libanoticum*).Verbreitung im untersuchten Gebiet: Griechenland (PETERSEN 1968, als *libanoticum*); Türkei; Libanon (PETERSEN 1968, als *libanoticum*); Syrien (PETERSEN 1968, als *libanoticum*).

Untersuchtes Material:

Türkei: 1 ♂ Nördlich Tarsus, 800 m, 12. VIII. 1965, ARENBERGER.

***Obesoceras subtile* PETERSEN, 1973**

(Beitr. Ent. 23, 58, Fig. 7–9)

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Syrien.

Untersuchtes Material:

1 ♀ Syrie, Coll. Mus. Paris.

***Obesoceras hedemanni* (REBEL, 1899)**(Verh. zool. bot. Ges. Wien 49, 174, Taf. 4, Fig. 11; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 353–354, Fig. 166 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 210, Fig. 4 (♀-Genit.); 1962.

Verbreitung: Norditalien (HARTIG 1964).

Untersuchtes Material:

1 ♂ Malcesine/Gardasee, VI., MÖBIUS. — 4 ♂♂, 3 ♀♀ Riva/Gardasee, STANGE, OSTHELDER, TURATI. — 1 ♀ Mte. Maderno/Gardasee, V. 1964, BURMANN. — 1 ♂ Pietramurata, Trentino, 19. VII. 1960, BURMANN. — 1 ♂ Trentino, V. 1946, WEBER. — 1 ♂ Trentino, Colline del Lago Cavedine, 14. VI. 1963, JÄCKH. — 1 ♂ Val Sarca, Pietramurata, GLASER. — 1 ♂ Valcamonica/Cogno, 20. VII., KRÜGER.

***Infurcitinea montei* AMSEL, 1957**

(Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 16, 30)

PETERSEN, Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 5, 371–372, Fig. 7–8 (♂♀-Genit.); 1958.

Verbreitung: Portugal (PETERSEN 1960); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Griechenland: 1 ♂ Peloponnes, Zachlorou (Kalavryta), 13.–30. VI. 1958, KLIMESCH.

***Infurcitinea maraschensis* PETERSEN, 1968**

(Acta ent. bohemoslov. 65, 62, Fig. 9 (♂-Genit.))

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Rhodos.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Filerimos, 30. VIII. 1973, KLIMESCH.

***Infurcitinea tauridella* PETERSEN, 1968**

(Acta ent. bohemoslov. 65, 62, Fig. 10 (♂-Genit.))

Verbreitung: Türkei (Typus).

Untersuchtes Material:

1 ♂ Mersin, 0–300 m, 13.–14. V. 1969, GLASER.

***Infurcitinea nigropluviella* (WALSINGHAM, 1907)**(Ent. monthly Mag. 43, 190; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 358, Fig. 172 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Algerien (Typen); Tunesien.

Untersuchtes Material:

Tunesien: 6 ♂♂ Nefta, 25. III. 1927, DUMONT.

Erstfund außerhalb der Typenserie!

***Infurcitinea rumelicella* (REBEL, 1903)**(Ann. nat. Hofmus. Wien 18, 343; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 358–359, Fig. 173 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien; Jugoslawien (KLIMESCH 1968).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 14 ♂♂ Thues-les-Bains/Pyr. or., 24. VI. – 10. VII. 1900, WALSINGHAM.

Italien: 2 ♂♂ Abruzzen, Ovindoli, 1400 m, 8. – 13. VII. 1959, GROSS.

Jugoslawien: 5 ♂♂ Maz./Treskaschlucht bei Skopje, 20. V., 10. VI. 1956, KASY. – 1 ♂ Treska Matka, 21. V. 1955, KLIMESCH. – 6 ♂♂ Drenovo bei Kavadar, 20. – 30. V., 1. – 10. VI. 1957, KASY.

***Infurcitinea ignicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)**(Syst. Bearb. Schmiett. Eur. 5, 74; Regensburg, Suppl. Abb. 279; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 360, Fig. 175–176 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964).

Untersuchtes Material:

1 ♂, 2 ♀♀ Trafoi, STAUDINGER. – 2 ♂♂ Bad Dormio, VI. 1911, 1916, LENTHE. – 1 ♂ Trentino, Pietramurata, 2. – 6. VIII. 1959, BURMANN. – 1 ♂, 1 ♀ Monte Baldo, Bocca di Navene, 1400 m, VI. 1970, BURMANN.

***Infurcitinea roesslerella* (HEYDEN, 1865)**(Stett. ent. Ztg. 26, 102–103; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 361–362, Fig. 177–178 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964).

Untersuchtes Material:

6 ♂♂ Süd-Tirol, V. – VII., STAUDINGER. – 1 ♂ Monte Baldo, Corne piana, 1400 m, 20. VII. 1960, BURMANN. – 2 ♂♂ Monte Baldo, Noveza, 1300–1600 m, VI. 1960, BURMANN. – 1 ♂ Monte Baldo, Bocca di Navena, 1530 m, VII. 1958, JÄCKH. – 1 ♂ Tremalzo, 1700 m, 22. VII. 1960, BURMANN.

***Infurcitinea marcanella* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 180; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 363–364, Fig. 180 (♂-Genit.); 1957. – PETERSEN, Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 5, 373, Fig. 10 (♂-Genit.); 1958. – PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 406, Fig. 5 (♀-Genit.); 1964.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Marokko; Algerien (Typenserie).

Untersuchtes Material:

Marokko: 1 ♂ Tetuan, 26. IV. 1902, WALSINGHAM.

Algerien: 1 ♂ Algier. – 1 ♂, 1 Exemplar ohne Abdomen, Algeria, 10. I. 1888, STAUDINGER.

***Infurcitinea kasyi* PETERSEN, 1962**

(Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 216, Fig. 11 (♂-Genit.))

Verbreitung: Mazedonien (Typenserie); Süd-Serbien.

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 1 ♂ Maz./Treskaschlucht, W von Skopje, 20. – 30. VI. 1959, KASY. – 1 ♂ Süd-Serbien, Tetovo, Umg. Lesak, 500 m, 11. – 15. VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER.

***Infurcitinea captans* GOZMANY, 1960**

(Acta zool. Acad. Sci. Hung. 6, 109)

[= *confusella* PIERCE & METCALFE, 1935, nec HERRICH-SCHÄFFER, 1850, nec PETERSEN, 1957]

PETERSEN, Ent. Gaz. 12, 119, Fig. 3–4 (♂♀-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien (PARENTI 1965); Jugoslawien (Typenserie).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Lardy, 10. VI. – 1 ♂ Valais, DUMONT. – 1 ♂ Provence, la Bessée, 1400 m, 24. VI. 1964, GLASER. – 4 ♂♂

Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24. – 30. VI. 1959, AMSEL.

Italien: 3 ♂♂ Piemont, Meana di Susa, VI. 1959, lux, JÄCKH. – 1 ♂ Ligurien, Capo Mele, 13. VI. 1961, lux, JÄCKH.

***Infurcitinea banatica* PETERSEN, 1961**

(Ent. Gaz. 12, 120, Fig. 5 (♂-Genit.))

[= *confusella* PETERSEN, 1957, nec HERRICH-SCHÄFFER, 1850, nec PIERCE & METCALFE, 1935]PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 363, Fig. 179 (♂-Genit., als *confusella*); 1957. – Capușe, Tijdschr. Ent. 109, 116–117, Fig. 3 – 36 (♀-Genit.); 1966.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien; Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 1 ♂ Mazedonien, Ochrid, 1. – 14. VI. 1939, LUNAK.

***Infurcitinea sardiniella* VARI, 1942**

(Veröff. dtsch. Kolon.-Übersee-Mus. Bremen 3, 285–286)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 364, Fig. 181–182 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung: Sardinien (Typus); Korsika.

Untersuchtes Material:

Korsika: 2 ♂♂, 1 ♀ Bocognano, VI. 1905. – 1 ♂ Corte, 13. VI. 1899, WALSINGHAM.

***Infurcitinea italica* (AMSEL, 1954)**(Ztschr. Wien. ent. Ges. 65, 10; *Microtinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 365–366, Fig. 184 (♂-Genit.); 1957. – PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 407, Fig. 6 (♂-Genit.); 1964.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1964); Frankreich; Italien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Prov. Gerona, Port Bou, 14. IX. 1974, KLIMESCH.

Frankreich: 2 ♂♂ Mt. Paranaglia bei Nizza, 14. VII. 1962, GLASER.

Italien: 1 ♂ Ligurien, Andora-Corna, 250 m, 12. VII. 1969, lux, JÄCKH.

Da das ♀-Genital dieser Art bisher noch nicht beschrieben war, soll dies hiermit nachgeholt werden: (Fig. 4) Apophysen am Ende gespalten, keine Ostiumbildung. Die Hinterkante des letzten Sternits stärker sklerotisiert, die Vorderkante des vorletzten Sternits in der Mitte aufgewölbt.

***Infurcitinea finalis* GOZMANY, 1959**

(Acta zool. Acad. Sci. Hung. 4, 317–318)

PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 213–214, Fig. 7–10 (♂♀-Genit.); 1962.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Digne, Vallée Miraux, Les Dourbes, 17. VII. 1969, JÄCKH. — 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24. – 30. VI. 1959, AMSEL.

Italien: 1 ♂ Südtirol, 2. VI., DANNEHL. — 1 ♂ Trentino, Colline del Lago di Cavédine, 9. VIII. 1960, JÄCKH. — 1 ♂ Trentino, Pietramurata, 5. VII. 1959, JÄCKH. — 1 ♂ St. Nicolas/Aosta, 21. VII. 1955, FIORI. — 1 ♂, 3 ♀♀ Calabria/Aspromonte, Umgebung Gambarie, 1300 m, VII. 1970, HARTIG. — 1 ♀ Aspromonte, Solano sup., VIII. 1971, HARTIG.

***Infurcitinea ochridella* PETERSEN, 1962**

(Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 215, Fig. 10 (♂-Genit.))

Verbreitung: Mazedonien (Typenserie); Südserbien.

Untersuchtes Material:

Südserbien: 1 ♂ Wardartal, Tetovo, Umgebung Lesak, 500 m, 11. – 15. VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER.

***Infurcitinea albicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)**

(Syst. Bearb. Schmiett. Eur. 5, 74; Regensburg, Suppl. Abb. 324; *Tinea*)

[= *albicapilla* ZELLER, 1852; = *luridella* JÄCKH, 1959]

Infurcitinea raetica ZAGULAJEV, Ent. obozr. 53, 421–423, Fig. 14; 1974, syn. nov.

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 366–367, Fig. 185–186 (♂♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 217–218, Fig. 12 (♂-Genit.); 1962.

Die Unterschiede im Bau des männlichen Genitalapparates, die ZAGULAJEV für *raetica* angibt, liegen im Bereich der Variabilität von *albicomella* (siehe PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 217–218, Fig. 12; 1962). Somit ist *Infurcitinea raetica* ZAGULAJEV, 1974 ein neues Synonym von *I. albicomella* HERRICH-SCHÄFFER, 1851.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24. – 30. VI. 1959, AMSEL.

Italien: 1 ♂ Subiaco. — 1 ♂, 1 ♀ Bozen, 1. VII. 1907, 18. VI. 1944, PETRY, SCHOLZ. — 1 ♂ Bozen, 8. IV. 1918, REBEL. — 1 ♂ Piemonte, Rocciamelone, 1000 m, 30. VIII. 1961, JÄCKH. — 1 ♂ Vacri (Chieti), Abruzzen, VII. 1955, PARENTI.

Jugoslawien: 1 ♂ Zengg/Kroatien, 20. VII. 1917, DOBIASCH. — 1 ♂ Sucurac, 15. VI. 1924, NOVAK. — 1 ♂ Umg. Gravosa, V., KLIMESCH. — 1 ♂ Bakar, 23. VII. 1955, JÄCKH. — 1 ♂, 1 ♀ Treskaschlucht bei Skopje, 20. – 30. VI. 1959, KASY. — 1 ♂ Treskaschlucht, VI. 1956, KLIMESCH. — 1 ♂, 3 ♀♀ Wardartal, Tetovo, Umg. Lesak, 500 m, 1. – 15. VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER.

Griechenland: 1 ♂ Olympos, Mon. Hag. Dion., 800 m, VI. – VII. 1957, KLIMESCH.

***Infurcitinea teriolella* (AMSEL, 1954)**

(Ztschr. Wien. ent. Ges. 65, 16; *Atinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 367–368, Fig. 188 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 21, 220, Fig. 15 (♂-Genit.); 1962. — PETERSEN, Reichenbachia 2, 232–233, Fig. 9 (♀-Genit.); 1964.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Rouen, Loque.

Italien: 1 ♂ Naturns, 550 m, 28. V. 1959, BURMANN. — 2 ♂♂ Bozen, 9. VII. 1907, 15. VI. 1911, PETRY, LENTHE. — 1 ♂ Trentino, Pietramurata, VI. 1958, JÄCKH. — 3 ♂♂ Liguria, Noli, 23. – 30. IV.; 9. – 20. VI. 1951, KLIMESCH. — 3 ♂♂ Abruzzen, Pretoro, VII., VIII., PARENTI. — 1 ♂ Campania, Amalfi, 8. V. 1918, WALSINGHAM. — Mehrere Falter, Modena, PARENTI.

***Infurcitinea media* (WALSINGHAM, 1907)**

(Ent. monthly Mag. 43, 189; *Tinea*)

[= *intricatella* CHRÉTIEN, 1915]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 369, Fig. 190 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Algerien (Typenserie); Tunesien.

Untersuchtes Material:

Tunesien: 1 ♂ Laghouet, 9. IX. 1918, DUMONT. Erster Fund außerhalb der Typenserie!

Die Untersuchung des Falters ermöglicht es, eine genauere Darstellung des männlichen Genitalapparates zu geben (Fig. 5–7):

Uncus dünnhäutig, rechteckig abgestutzt, Vinculum in der Mitte aufgewölbt, unten in zwei Zipfel ausgezogen. Valve mit lang ausgezogener Transtilla und breiter Basis, nach vorn fast dreieckig in einer Spitze endend. In der Diagonale mit einer breiten Leiste aus kurzen, sehr dicken Dornen. Aedoeagus mit großer runder Basis, in einem dünnen Rohr endend, Anellus gegabelt, beide Enden büstenartig beborstet.

***Infurcitinea atrifasciella* (STAUDINGER, 1870)**(Berl. ent. Ztg. 14, 288; *Tinea*)[= *diasi* AMSEL, 1957]*Infurcitinea zernyi* ZAGULAJEV, Ent. obozr. 53, 423–424, Fig. 15–17 (Flügel, ♀-Genit.); 1974, syn. nov.

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 368–369, Fig. 189 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Ann. Mag. nat. Hist. (ser. 13) 4, 537, Fig. 13 (♀-Genit.); 1961.

Sowohl der Vergleich der Beschreibung von *zernyi* als auch der der Abbildungen des weiblichen Genitalapparates zeigen eindeutig, daß es sich hierbei nur um ein Synonym von *atrifasciella* handelt.

Verbreitung: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Italien (HARTIG 1964); Marokko.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂, 2 ♀♀, 1 Falter ohne Abdomen, Prov. Granada, Orgiva, Las Alpujarras, 11. IX. 1974, GLASER.

Frankreich: 5 ♂♂, 5 ♀♀ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24.–30. V. 1959, AMSEL. — 1 ♂, 2 ♀♀ Alp. mar., Peira Cava, 4800 ft., 26.–28. VII. 1911, WALSINGHAM. — 1 ♂ Mt. Paranaglia bei Nizza, 14. VII. 1962, GLASER. — 1 ♀ Bessée, 1100 m, 26.–27. VII. 1957, BURMANN. — 1 ♀ Grabels bei Montpellier, VI. 1965, FRIEDEL. — 1 ♂ Monte Carlo, 25. V. 1911, WALSINGHAM. — 6 ♂♂, 1 ♀ Pyr. or., La Moline 1900 m, 30. VI. 1960, VARTIAN. — 1 ♀ Pyr. or., Vernet, 23. VI. 1899, WALSINGHAM.

Italien: 2 ♂♂ Ligurien, Noli (Savona), VI. 1951, KLIMESCH.

Marokko: 7 ♂♂, 1 Falter ohne Abdomen, Hoher Atlas, Oukaim'den, 2600 m, 9. und 11. VII. 1975, KASY. — 1 ♀ Tachdirt, 2200–2900 m, 11.–19. VII. 1933, ZERNY (Typus von *zernyi*.)

***Infurcitinea maroccana* spec. nov.**

Typus: Naturhistorisches Museum Wien.

Terra typica: Marokko/Hoher Atlas.

Falter: Stirnschopf fast reinweiß, Thorax und Vorderflügel rahmgelb. Auf den Vorderflügeln bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ je eine verwaschene braune Binde. Der Costalrand an der Basis sowie ein Fleck zwischen Basis und erster Binde ebenfalls braun, einzelne braune Schuppen vor der Spitze. Die dunkle Zeichnung kann auch auf wenige Reste reduziert sein.

♂-Genitalien: (Fig. 8–9). Vinculum an der Unterseite mit leicht ausgezogenen Ecken. Valve mit großem Basalteil und durch eine Einschnürung abgesetztem verrundetem Spitzenteil, die gleichmäßige Rundung wird durch einen zapfenartigen Vorsprung unterbrochen. Am Basalteil ein dünner, leicht gebogener Fortsatz. Aedoeagus mit breiter Basis, spitz endend, leicht gebogen, mit gegabeltem Anellus.

♀: Unbekannt.

Untersuchtes Material: 3 ♂♂.

♂ Holotypus Marokko, Hoher Atlas, Oukaim'den, 2600 m, 9. und 11. VII. 1975, leg. KASY, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1659; Paratypen: 2 ♂♂ vom gleichen Fundort. Der Holo- und ein Paratypus im Naturhistorischen Museum Wien, ein Paratypus in den Sammlungen der Abt. Taxonomie der Insekten (chem. DEI) Eberswalde.

Die neue Art steht *atrifasciella* nahe, sie unterscheidet sich aber durch die verwaschene Flügelzeichnung und durch den Bau des Genitalapparates.

***Infurcitinea toechophila* (WALSINGHAM, 1908)**(Proc. zool. Soc. London 1907, 1022; *Tinea*)

PETERSEN, Ann. Mag. nat. Hist. (ser. 13) 4, 538–539, Fig. 16–17 (♂♀-Genit.); 1962.

Verbreitung: Kanaren.

Untersuchtes Material:

Tenerife: 1 ♂, 1 ♀ La Laguna, 22. II. 1904, EATON. — La Gomera: 1 ♀ El Cedre, 5. V. 1965, PINKER.

***Lichenotinea pustulatella* (ZELLER, 1852)**(Linn. Ent. 6, 174; *Tinea*)

Tinea pustulatella igaloensis AMSEL, Redia 36, 416–417, 1951, syn. nov.

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 372, Fig. 192–193 (♂♀-Genit.); 1957.

Die Untersuchung einer größeren Anzahl von Faltern zeigte, daß die als Rasse beschriebene *igaloensis* innerhalb der Variationsbreite von *pustulatella* liegt, so daß die ssp. *igaloensis* AMSEL, 1951 als Synonym von *pustulatella* (ZELLER, 1852) eingezogen wird.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (HARTIG 1964); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♀ Lago di Garda, Pai, 100 m, 26.–27. VII. 1962, BURMANN. — 1 ♂ Piemonte, Meana di Susa, 685 m, 18. VI. 1959, JÄCKH. — 1 ♀ Contaveila.
Jugoslawien: 1 ♂ Fiume. — 1 ♂ Spalato, VII. — 3 ♂♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♂ Mazedonien, Treskaschlucht, 19.–29. V. 1955, KLIMESCH.

***Lichenotinea maculata* PETERSEN, 1957**

(Beitr. Ent. 7, 373, Fig. 194 (♂-Genit.))

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien.

Untersuchtes Material:

2 ♂♂, 1 ♀, 3 Falter ohne Abdomen, Sorrento, 1895, STAUDINGER.

***Novotinea carbonifera* (WALSINGHAM, 1900)**(Ent. monthly Mag. 36, 152; *Ischnoscia*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 376, Fig. 199 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 13, 18–19, Fig. 4 (♀-Genit.); 1963.

Verbreitung: Korsika (Typen); Sardinien; Albanien (PETERSEN 1963).

Untersuchtes Material:

Korsika: 1 ♂ Corte, 13. VII. 1898, WALSINGHAM.

Sardinien: 1 ♂ Arizzo, 23. VII. 1936, AMSEL. — 1 ♂ Barbagia Belvi, Ortuabis, 800 m, 10. VIII. 1976, HARTIG & GOZMANY.

***Novotinea albarracinella* PETERSEN, 1967**

(Beitr. Ent. 17, 360–361, Fig. 3 (♂-Genit.))

Verbreitung: Spanien (Typus); Frankreich.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24.–30. VI. 1959, AMSEL.

Zweiter Fund dieser Art!

***Rhodobates unicolor* (STAUDINGER, 1870)**(Berl. ent. Ztg. 14, 287; *Morophaga*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 8, 402–403, Fig. 257–258 (♂-Genit.); 1958.

Verbreitung: Italien; Sardinien (Typen); Sizilien (PARENTI 1965); Malta; Libyen.

Untersuchtes Material:

Italien: Calabria: 2 ♂♂, 4 ♀♀ Aspromonte, Solano sup., 1000 m, VIII. 1971, HARTIG. — 1 ♂, 2 ♀♀ Aspromonte, Rivio Orli, 750 m, IX. 1970, HARTIG. — Sizilien: 1 ♂, 2 ♀♀ Sizilien, KALCHBERG. — 1 ♀ Palermo. — Sardinien: 1 ♂ Belvi/Monte Istididi, 30. VIII. 1974, HARTIG. — 4 ♂♂ Aritzo, 7. VIII. 1934, FREDOTA. — 1 ♀ Musei, IX. 1972, HARTIG.

Malta: 1 ♂ B'kara, 6. IX. 1948, DELUCCA.

Libyen: 1 ♂ Cyrenaica/Derna, 4. X., KRÜGER.

***Rhodobates canariensis* spec. nov.**

Typus: Coll. Dr. J. KLIMESCH/Linz.

Terra Typica: Kanaren/Gran Canaria.

Falter: Spannweite 22 mm, Fühlerglieder schwach abgesetzt und nur sehr kurz bewimpert. 2. Glied der Labialpalpen lang abstehend beschuppt, 3. Glied lang und dünn, fast senkrecht stehend. Vorderflügel braun mit einigen dunkleren Schuppen, besonders längs der Falte und in der Zelle, dort mit ganz wenigen weißen Schuppen gemischt. Hinterflügel hellbräunlich glänzend, die Fransen ebenso.

♂ Genitalien: (Fig. 27–29) Uncus zwei kleine Spitzen. Gnathos median verwachsen, stark chitinisiert, wie bei *R. unicolor*. Valven kürzer, breiter, Spitze weniger herausragend und am Ende nicht abgestutzt. Versteifungsleiste zur Mitte der Valve wie bei *R. unicolor*, aber auch eine breite chitinisierte Zone vom Costalrand der Valve zur Versteifungsleiste. Anellus zweizipflig wie bei *R. unicolor*. Auch der Aedoeagus ähnelt in Größe und Form den Verhältnissen bei *R. unicolor*.♀ Genitalien: Von *unicolor* nicht sicher zu trennen.

Untersuchtes Material: ♂ Holotypus Gran Canaria, Valleseco, 18. X. 1967, leg. PINKER, coll. KLIMESCH.

Paratypen: 4 ♂♂, 1 ♀ dto., 9.–28. X. 1967; 1 ♂ Gran Canaria, St. Partolomé, leg. PINKER, coll. AMSEL.

Die neue Art unterscheidet sich von *R. unicolor* in der Form und der Chitinisierung der Valven.Es ist wahrscheinlich, daß andere Exemplare von den Kanaren, die bisher als *Rhodobates unicolor* STAUDINGER gedeutet wurden, zu dieser neuen Art gehören, wobei durch nähere Untersuchung weiteren Materials auch eine weitere, vielleicht subspezifische Differenzierung auf den Kanarischen Inseln nachzuweisen ist, was späteren, vor allem zoogeographisch fundierten Untersuchungen vorbehalten bleiben muß.***Rhodobates algericellus* (REBEL, 1901)**(Iris 13 (1900), 164; *Paraplutella*)[= *mauretanicus* PETERSEN, 1958; = *hieratica* TURATI, 1924]PETERSEN, Beitr. Ent. 8, 403–404, Fig. 259 (♂-Genit., als *mauretanicus*); 1958.

Verbreitung: Marokko; Algerien (Typen); Libyen; Ägypten.

Untersuchtes Material:

Marokko: 1 ♂ Marokko (Fundort unleserlich), 23. I. 1952, RUNGS. — 3 ♂♂ Mauretania.

Algerien: 3 ♂♂ Constantine.

Libyen: 9 ♂♂ Jefren, Tripolis, II. 1935, FIORI.

Ägypten: 1 ♂ ohne nähere Fundortangabe, ANDRES.

***Pachyarthra ochroplicella* (CHRÉTIEN, 1915)**(Ann. Soc. ent. France 84, 373; *Amydra*)[= *pentatma* MEYRICK, 1937; = *intermedia* TURATI, 1930]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 585–586, Fig. 235 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 15, 98, Fig. 15 (♀-Genit.); 1965.

Verbreitung: Marokko; Algerien (Typen); Tunesien; Libyen (PARENTI 1965; 1966).

Untersuchtes Material:

Marokko: 2 ♂♂ Rabat, Kotifla, 29. IX. 1959, RUNGS. — 1 ♂ Rabat, 30. VIII. 1940, RUNGS. — 1 ♂ Meleki, Cheriat, 12. IX. 1952, THAMI. — 1 ♂ El Airun Draa 10. IX. 1941, RUNGS. — 2 ♂♂ Tamahar, 25. VIII. 1948, RUNGS. — 5 ♂♂ Akreuch, 23. IX. 1948, RUNGS. — 5 ♂♂ Temara, 21. IX. 1948, RUNGS. — 1 ♂, 1 ♀ Grand Atlas, Jioukak, 10.–20. XI. 1937, 11. VII. 1937, JOURDAN, DE JONQUIERE. — 2 ♂♂ Grand Atlas, Tachdirt, VII. 1933. — 4 ♀♀ Ademine, 3. XI. 1948, RUNGS & THAMI.

— 7 ♂♂, 3 ♀♀ Ait Melloul, 28. X.–21. XI. 1948, RUNGS.

Algerien: 1 ♂ Guelma, 1896. — 2 ♂♂ Laghouat, IX. 1918, DUMONT.

Tunesien: 3 ♂♂ Maknassy, VIII., IX. 1929, DUMONT.

Libyen: 1 ♂ Jefren, 26. VIII. 1935, FIORI. — 1 ♂ Derna.

***Pachyarthra lividella* (CHRÉTIEN, 1915)**(Ann. Soc. ent. France 84, 372; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 587, Fig. 236 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 15, 98, Fig. 17 (♀-Genit.); 1965.

Verbreitung: Marokko; Algerien (Typen); Tunesien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Marokko: 1 ♂ Ait Melloul, 21. XI. 1948, RUNGS & THAMI.

Tunesien: 1 ♂ Gabes, 20. X. 1899, RAGONOT. — 7 ♂♂ Maknassy, XI. 1928, X. 1929, DUMONT.

Libyen: 1 ♂ Jefren, X. 1936, FIORI.

***Pachyarthra mediterranea* (BAKER, 1894)**(Trans. ent. Soc. London 1894, 50, Taf. 1, Fig. 21; *Scardia*)[= *serotinella* CHRÉTIEN, 1915]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 587, Fig. 237 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 15, 98, Fig. 16 (♀-Genit.); 1965.

Verbreitung: Spanien; Israel; Marokko; Algerien; Tunesien (Typus von *serotinella*); Libyen.

Untersuchtes Material:

Spanien: 5 ♂♂ Prov. Sevilla, Guadalquivir, Trebujena, 17. IX. 1974, GLASER. Erstfund der Gattung in Europa!

Israel: 1 ♂ Jericho, Georgskloster, 16. IX. 1931, AMSEL. — 1 ♂ Totes Meer, 1897, BACHER.

Marokko: 1 ♂, 1 ♀ Rabat, 20. X. 1935, 17. X. 1938, RUNGS.

Algerien: 1 ♂ Maison Cee, LE CERF. — 1 ♂ Zebch près Sebdou, IX. 1907, POWELL.

Libyen: 1 ♂ Cyrenaica, Sefeidima, X., KRÜGER. — 1 ♂ Sirtica occ., Tauorga, 15. X. 1938, KRÜGER.

Ägypten: 5 ♂♂, 1 ♀ Kingi, ANDRES.

***Myrmecozela ochraceella* (TENGSTRÖM, 1848)**(Bidrag till Finl. Fjäril-Fauna; Not. Sällsk. Faun. Fenn. Helsingf. Förh. 1, 111; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 577, Fig. 228 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Italien (HARTIG 1964).

Untersuchtes Material:

Italien: 6 ♂♂, 5 ♀♀ Dolomiten, Corvara, VII. 1907, PETRY.

***Myrmecozela parnassiella* (REBEL, 1915)**(Verh. zool. bot. Ges. Wien 65, 56; *Proctolopha*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 579, Fig. 230 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien; Griechenland (Typen); Türkei.

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: Mazedonien, mehrere Falter, Drenovo bei Kavadar, VI. 1956, KLIMESCH. — Stari Dojran, VI. 1955, KLIMESCH.

Griechenland: 1 ♂ Parnass, KRONE. — 1 ♀ Olympe, 17. VI. 1870. — 1 ♂ Erika, 20 km SO von Sparta, 6. V. 1959, GROSS.

Türkei: 1 ♂ Mersin/Taurus, Südseite, 13. — 14. V. 1969, GLASER. — 3 ♂♂ Adana.

***Myrmecozela lutosella centrogramma* (MEYRICK, 1921)**(Exot. Microlep. 2, 475; *Psepholopha*)[= *insignis* AMSEL, 1935; = *stichographa* MEYRICK, 1936]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 577 — 578, Fig. 229 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Syrien; Jordanien.

Untersuchtes Material:

Syrien: 1 ♂ Karjeten, NO von Damaskus, 21. V. 1961, KASY & VARTIAN.

Jordanien: 1 ♂ Totes Meer.

***Myrmecozela ataxella* (CHRÉTIEN, 1905)**(Naturaliste 27, 285; *Promasia*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 579 — 580, Fig. 231 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich (Typen); Italien; Algerien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Spanien: 2 ♀♀ Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuña, 19. — 20. IX. 1974, GLASER. — 1 ♀ Prov. Granada, Baza, 110 km nördl. von Granada, 30. IX. 1975, GLASER.

Frankreich: 1 ♂ Audé/Villedaigne, 9. VII. 1961, BURMANN. — 2 ♀♀ Audé/Font Froide, DUMONT. — 4 ♂♂, 1 ♀ Herault/St.

Guilhem Le Desert, DUMONT. — 1 ♂ Trinquetaille, 14. VI. 1932, HENRIOT. — 1 ♀ Vaucluse, Sorgues, 27. IX. 1949, HENRIOT.

Italien: 1 ♂ Ligurien/Alasio, V. 1914, OSTHEIDER.

Algerien: 1 ♀ Chellala, 1895.

Libyen: 4 ♂♂ Jefren, V., XI. 1935, 1938, FIORI.

***Myrmecozela diacona* WALSINGHAM, 1907**

(Ent. monthly Mag. 43, 152)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 580, Fig. 232 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Marokko; Algerien (Typen); Tunesien.

Untersuchtes Material:

Marokko: 1 ♂ Guenfonda, 20. V. 1946, RUNGS.

Algerien: 1 ♂ Maklouf, DUMONT. — 2 ♂♂, 5 ♀♀ Biskra, DUMONT, STAUDER.

Tunesien: 2 ♀♀ Bou Hedma, DUMONT. — 1 ♂, 1 ♀ Metlaoui, DUMONT. — 1 ♂, 2 ♀♀ Maknassy, DUMONT.

***Episcardia lardatella* (LEDERER, 1858)**(Wien. ent. Monatsschr. 2, 151; *Psecadia*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 571 — 572, Fig. 221 — 222 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Libanon; Israel; Jordanien; Syrien; Saudi-Arabien; Marokko (AMSEL 1966); Algerien; Tunesien; Libyen (PARENTI 1966).

Untersuchtes Material:

Libanon: 1 ♀ Beirut.

Israel: 1 ♂ Tel Aviv, 19. V. 1930, AMSEL.

Jordanien: 1 ♂ Jordantal, V. 1897, BACHER.

Syrien: 3 ♂♂ 20 km NO von Damaskus, 16. — 23. V. 1961, KASY & VARTIAN.

Saudi-Arabien: 2 ♂♂ Riad, 700 m, 27. VI. — 30. VI., 6. VII. 1958, DIEHL.

Marokko: 1 ♂ Aghbalou-Larbi, POWELL. — 2 ♀♀ Tafilalet, VIII. 1951, SMIRNOFF. — 1 ♂ Erfoud, 23. IV. 1951, SMIRNOFF. — 1 ♀ Mader Bergat, 8. XII. 1941, RUNGS. — 1 ♂, 2 ♀♀ Ain Chair, VI. 1952, 29. III. 1948, SMIRNOFF, RUNGS. — 1 ♂ El Aioun du Draa, 23. II. 1941, RUNGS.

Algerien: 1 ♂, 2 ♀♀ Laghouat, VI. 1918, DUMONT. — 1 ♀ Sidi Maklouf, 30. VIII. 1918, DUMONT. — 1 ♂ Biskra, STAUDINGER.

— 1 ♂ El-Outaya, V. 1910, FAROULT.

Tunesien: 20 ♂♂, 3 ♀♀ Tozeur, V., VI. 1921, DUMONT. — 2 ♂♂, 2 ♀♀ Maknassy, VIII. 1918, DUMONT. — 1 ♂ Nefta, V. 1927, DUMONT.

***Episcardia violacella* (REBEL, 1893)**(Stett. ent. Ztg. 54, 42; *Tinea*)[= *fuscoviolacella* RAGONOT, 1895; = *luteocapitella* AMSEL, 1935]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 573–574, Fig. 224–225 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Türkei (Typus); Libanon (PETERSEN 1968); Syrien (PETERSEN 1968); Israel.

Untersuchtes Material:

Türkei: 1 ♂ Kanlidivane, 30 km SW Mersin, 21. V. 1969, KASY, — 1 ♂ 25 km SW Mersin, 20. V. 1969, ARENBERGER.

Libanon: 3 ♂♂ 25 km N von Beirut, V. 1963, KASY & VARTIAN. — 1 ♂ 0 von Saidra, 9. – 16. V. 1963, KASY & VARTIAN. —

1 ♂, 1 ♀ Bscharre, 1800 m, VI. 1931, PFEIFFER.

Israel: 1 ♂ Haifa. — 1 ♂ Jerusalem, 18. V. 1930, AMSEL. — 1 ♂ Hedera, 15. V. 1930, AMSEL.

***Perissomastix biskraella* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 181; *Tineola*)[= *dernaella* TURATI, 1926; = *intermediella* TURATI, 1926]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 564–565, Fig. 212 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Türkei; Syrien (PETERSEN 1968); Israel; Marokko; Algerien (Typen); Tunesien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Türkei: 1 ♂ 40 km SW von Elazig, 900 m, 18. VI. 1969, KASY.

Israel: 3 ♂♂ Tel Aviv, 19. V. 1930, AMSEL. — 3 ♂♂ Totes Meer, 15. – 27. III. 1933, AMSEL.

Marokko: 1 ♂ Figuig, DUMONT.

Algerien: 1 ♂ Géryville-Sud Oranais, VIII. 1910, POWELL & DAVID. — 2 ♂♂ Tendouf, IV. 1942, MORALES & RUNGS. —

10 ♂♂ Laghouat, DUMONT. — 5 ♂♂ el Golea, DUMONT.

Tunesien: 1 ♂ Speitla, TURATI. — 2 ♂♂ Tozeur, DUMONT. — 2 ♂♂ Sfax, DUMONT. — 5 ♂♂ Maknassy, DUMONT.

Libyen: 1 ♂ An Telat, IV., KRÜGER. — 1 ♂ Sirtica occ., Guaddahia, X. 1938, KRÜGER. — 6 ♂♂ Jefren, V. – IX., FIORI. —

1 ♂ El Daba, X. 1942, OTTEN.

***Perissomastix crassicornella* (ZELLER, 1847)**(Iris 1847, 818; *Tinea*)[= *marianii* TURATI, 1931]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 566, Fig. 214 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 397, Fig. 2 (♀-Genit.); 1964.

Verbreitung: Italien; Sizilien (Typen); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland; Kreta; Rhodos.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♂♂ Calabria, Aspromonte, Bivro Orli, 750 m, IX. 1970, HARTIG.

Sizilien: 1 ♂ Mistretta Mercuore, 700 m, VI. — 3 ♂♂ Palermo, VIII. 1858, 23. V., DANNEHL. — 1 ♂ Madonie, 10. VIII.

DANNEHL. — 1 ♂ Casteldaccia, 20. VI. 1928. — 1 ♀ Euryelos, 23. IV. 1918, WALSHINGHAM. — 2 ♂♂ Syracus, 15. VII. 1911,

WOLFSCHLÄGER.

Griechenland: 11 ♂♂ Peloponnes, Zachlorou bei Kalavryta, 600 m, 11. VI., 14. VII. 1959, NOACK. — 2 ♂♂ Kephallonia,

Megalo-Vuno und Argostoli, V. 1908. — 1 ♂ Delphi, 1. VI. 1969, HÜTTINGER. — 1 ♂ Kreta, Knossos, 15. VII. 1957, REISSER.

— 2 ♂♂ Rhodos, Mt. Smith, 6. V. 1975, KLIMESCH.

***Perissomastix agenjoi* (PETERSEN, 1957)**(Beitr. Ent. 7, 568–569, Fig. 217 (♂-Genit.); *Catabola*)[= *crassicornella* AGENJO, 1952, nec ZELLER; = *incerta* GOZMANY, 1960]AGENJO, Fauna Lep. Almer., Taf. IX, Fig. 7 (♂-Genit., als *crassicornella*); 1952. — PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 397, Fig. 1 (♀-Genit.); 1964.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Marokko; Algerien (Typen); Tunesien (Typen).

Untersuchtes Material:

Spanien: 8 ♂♂ Prov. Sevilla, Mazagon, IX. 1974, VI. 1975, GLASER. — 1 ♂ Prov. Malaga, 14 km W Algeciras, IX. 1973,

GLASER. — 1 ♂ Murcia, TURATI.

Marokko: 9 ♂♂ Tanger, IV. – V. 1902, VIII. 1909, WALSHINGHAM, TURATI.

Algerien: 1 ♂ Constantine, 28. V. 1895, EATON. — 1 ♂ Teniet el Haad, VAULOGER. — 1 ♂ Prov. Oran, 1894.

***Perissomastix zernyi* (PETERSEN, 1957)**(Beitr. Ent. 7, 568, Fig. 216 (♂-Genit.); *Catabola*)[= *hirundinea* ZERNY, 1935, nec MEYRICK]

Verbreitung: Marokko.

Untersuchtes Material:

Hoher Atlas: 1 ♂ Ifrane, 1650 m, VI. 1939, RUNGS. — 1 ♂ Aguelmane, 2070 m, VII. 1939, RUNGS. — 11 ♂♂ Oukaim'den,

2200–2600 m, 9. – 11. VII. 1975, KASY.

Mittlerer Atlas: 1 ♂ Azrou, 16. VII. 1975, KASY.

***Perissomastix hirundinea* (MEYRICK, 1928)**(Bull. Hill Mus. 2, 239; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 567, Fig. 215 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Marokko.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Ketema, VI. 1941, MARTEN. — 1 ♂ Dj. Laxchab, 1700 m, 25. V. 1941, MARTEN. — 7 ♂♂ Hoher Atlas, Arround, 1900 m,

VI. 1932, DÜRCK.

***Perissomastix palaestinella* (AMSEL, 1956)**(Ztschr. Wien. ent. Ges. 67, 29–30; *Praelongicera*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 570, Fig. 219–220 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Türkei; Libanon; Israel; Syrien; Jemen.

Untersuchtes Material:

Türkei: 2 ♂♂ Taurus, N von Tarsus, 800 m, 12. VIII. 1965, ARENBERGER.

Libanon: 1 ♂ Becharre, 1400 m, 21. – 28. VI. 1931, ZERNY. — 3 ♂♂ 5 km N von Beirut, 9. VI. 1961, KASY & VARTIAN. —

2 ♂♂ Beirut, ZACH.

Syrien: 4 ♂♂ 25 km W von Damaskus, 2. – 3., 8. VI. 1961, KASY & VARTIAN.

Jemen: 1 ♂ W-Aden-Prot., Dhala, 14. IX. 1937, SCOTT & BRITTON.

***Ateliotum hungaricellum* ZELLER, 1839**

(Iris 1839, 189)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 558, Fig. 204–205 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich; Italien; Jugoslawien (KLIMESCH 1968).

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24.–30. VI. 1959, AMSEL. — 1 ♂ Les Dourbes, 1200 m, 26. VII. 1960, VARTIAN. — 1 ♂ Bessée, 1100 m, VII. 1961, BURMANN. — 1 ♀ Digne, 600 m, 23.–25. VII. 1957, BURMANN.

Italien: 1 ♂ Liguria, Capo Mele, 6. VI. 1961, JÄCKH.

Jugoslawien: 4 ♂ Slavonia Fruška Gora, 28. VI. — 12. VII. 1935, DANIEL. — 1 ♂ Kroatien/Zengg, 30. VII. 1918, DOBIASCH.

***Ateliotum petrinellum* (HERRICH-SCHÄFFER, 1853)**(Syst. Bearb. Schmett. Eur. 5, 80; Suppl. Abb. 633; *Dysmasia*)[= *turatiella* MILLIERE, 1886]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 560, Fig. 207–208 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (PARENTI 1965; 1966); Kanaren; Tunesien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Villa Nueva, Rio siyarez, 29. V. 1911.

Frankreich: 1 ♂, 1 ♀ Basses Alpes, Oraison, VII. 1962, BURMANN. — 1 ♂ Herault, Bize, 2. VI. — 1 ♂ Estagel, 9. VI. 1922, TURATI. — 1 ♂ Mt. Parangaglia bei Nizza, 27. VI. 1962, GLASER. — 1 ♂ Alp. mar., Col de Brouis, 27. VI. 1960, VARTIAN. — 2 ♂ Fontaine Vauluse, 4.–18. VIII. 1961, MALICKY. — 1 ♂ Montmajour près Arles, 15. VI. 1933, HENRIOT.

Italien: 2 ♂, 1 ♀ Ligurien, Grimaldi, VIII. 1926, WAGNER. — 1 ♂ Genova, 4. VI. 1908, KRÜGER. — 1 ♀ Liguria, Nervi, VI. 1908, TURATI. — 1 ♂ Portici, 8. IV. 1912, TURATI. — 1 ♂ Apennin mer., Mte. Rotella, 1500–2000 m, 19. VII. 1928, DANNEHL. — 4 ♂ Latium/Albano, VI., VII. — 1 ♂ Lucania, Mte. Vulture, Umgebung Laghi di Monticchio, 750 m, VII. 1975, HARTIG.

Kanaren: 1 ♀ Gran Canaria, St. Bartolomé, 9. V. 1965, PINKER.

Tunesien: 1 ♂ Inougin, 13. VI. 1922, DUMONT.

***Ateliotum insulare* (REBEL, 1896)**(Ann. nat. Hofmus. Wien 11, 125; *Dysmasia*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 561–562, Fig. 209 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Eos 36, 207, Fig. 1 (♀-Genit.); 1960.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960); Kanaren (Typen); Sizilien.

Untersuchtes Material:

Kanaren: Teneriffa: 1 ♂, 2 ♀♀ Guimar, IV. 1961, 3.–23. X. 1966, PINKER, KLIMESCH. — 2 ♂♂ Guimar, Puertillo, 5. II. 1970, KLIMESCH. — 3 ♂♂ Puerto Cruz, 8. IV. 1965, 30. XI. 1973, 8. I. 1975, KLIMESCH. — 1 ♂ Orotava, 24. III. 1967, KASY. — Gran Canaria: 1 ♂ Valleseco, 1400 m, IV. 1962, PINKER. — 1 ♀ San Bartolomé, 1100 m, 25. II. 1967, KASY. — 1 ♂, 1 ♀ Maspalomas, 26.–27. II., 23. X. 1967, KASY, PINKER. — La Gomera: 2 ♂♂ Hermigua, 24. IV.–6. V. 1965, KLIMESCH. — Palma: 2 ♀♀ St. Cruz, 10. III. 1962, STAMM.

Sizilien: 1 ♂ ohne nähere Fundortbezeichnung, KALCHBERG.

***Ateliotum syriacum* (CARADJA, 1920)**(Iris 34, 172–173; *Dysmasia*)[= *taurensis* ZAGULAJEV, 1966]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 560, Fig. 206 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 6, 158, Fig. 3 (♀-Genit.); 1959.

Verbreitung: Türkei (Typus von *taurensis*); Syrien; Libanon (Typus); Israel.

Untersuchtes Material:

Türkei: 1 ♀ Taurus, nördlich Tarsus, 800 m, 12. VIII. 1962, ARENBERGER.

Syrien: 1 ♂ Shar Devesy, Haleb, 1893, LEECH. — 2 ♂♂ Syrie.

Libanon: 2 ♂♂ 25 km N von Beirut, 11. V. 1963, KASY & VARTIAN. — 1 ♀ Beirut.

Israel: 1 ♂ Karmel, Haifa, 7. V. 1930, AMSEL. — 1 ♂ Deganya, PALMONI. — 1 ♂ See Genezareth, 1965, PALMONI.

***Cephimallota tunesiella* (ZAGULAJEV, 1966)**(Trudy zool. inst. AN SSSR 37, 166–169, Fig. 19–21; *Anemallota*)

PETERSEN, Acta ent. bohemoslov. 65, 53–54, Fig. 1–2 (♂-Genit.); 1968.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien; Algerien; Tunesien (Typus); Libyen.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Prov. Granada, Baza, 110 km NO Granada, 18. IX. 1974, GLASER. Erstfund für den europäischen Kontinent!

Algerien: 1 ♂ Batna, 28. VIII. 1910, EATON.

Tunesien: 1 ♀ Maknassy, 8. X. 1929, DUMONT. — 1 ♂ Hassi eladj Rissa, 25. IX. 1918, DUMONT.

Libyen: 3 ♂♂ Bengasi, X. 1922, KRÜGER. — 1 ♂, 2 ♀♀ Derna, X., KRÜGER. — 1 Falter ohne Abdomen, Garib, X., KRÜGER.

***Cephimallota vittatella* (CHRÉTIEN, 1915)**(Ann. Soc. ent. France 84, 371; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 103, Fig. 53 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Tunesien.

Untersuchtes Material:

1 ♀ Gafsa, IX. 1938. — 1 ♂, 1 ♀ Maknassy, 2. XI. 1928, DUMONT.

Das untersuchte Material enthielt auch weibliche Falter, so daß der ♀-Genitalapparat beschrieben werden kann: (Fig. 10). Apophysen auf der Ventralseite spangenartig verwachsen, im Bereich des Ostium eingesenkt. Anfangsteil des Ductus bursae mit feinen Zähnen besetzt.

***Cephimallota libanotica* PETERSEN, 1959**

(Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 6, 154–155, Fig. 2 (♂-Genit.)).

CÄPUSE, Ent. Berichten 27, 112–113, Fig. 11–13 (♂-Genit.); 1967.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien; Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland; Syrien (PETERSEN 1968); Libanon (Typus).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Apennin centr., Mtgna. Grande 1000 m, 1. VIII. 1928, DANNEHL. — 1 ♂ Roma Olgiata, 6. VI. 1965, HARTIG. — 1 ♂ Puglie, San Paolo, Martina Franca, 400 m, 13. VI. 1969, PARENZAN. — Lucania: 1 ♂ Mte. Vulture, Groticelle, 300–500 m, 9. VI. 1966, HARTIG. — 1 ♂ Umgebung Laghi di Monticchio, 750 m, 18. VII. 1967, HARTIG. — 3 ♂♂ Monticchio, Valle dell'Ofanto, 300 m, 15., 17., 21. VI. 1970, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♂ Slavonia, Fruška Gora, 28. VI.–12. VII. 1935, DANIEL. — 2 ♂♂ S-Serbien, Shar planina, Pena-Fluß bei Brodec, 1100 m, 16.–19. VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER. — 3 ♂♂ Mazedonien/Ochrid, VII. 1936, 1939, WOLFSCHLÄGER. — 1 ♀ Mazedonien/Petrina, 3.–15. VIII. 1936, WOLFSCHLÄGER.

Griechenland: 1 ♂ Zachlorou bei Kalavryta, 600 m, 1–14. VII. 1959, NOACK.

***Cephimallota simplicella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)**(Syst. Bearb. Schmiett. Eur. 5, 73; Suppl. Abb. 322; *Tinea*)[= *angusticostella* ZELLER, 1851]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 103–104, Fig. 54–55 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Korsika; Italien (PARENT 1964; HARTIG 1964); Jugoslawien; Kanaren.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Oleron, 7. VIII. 1920. — 1 ♂ Mougins, 30. VI. 1922. — 1 ♂ Savoie, VII. 1898, TUTT. — 1 ♀ Basses Alpes, VII. 1913, WALSHINGHAM. — 4 ♂♂ Basses Alpes, Oraison, VII. 1962, BURMANN. — 3 ♂♂ Les Dourbes, 700 m, 9.–11. VII. 1962, ARENBERGER. — 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24.–30. VI. 1959, AMSEL.

Korsika: 1 ♀ Bocognago, VI. 1905.

Italien: 1 ♂ Trentino, Pietramurata, VIII. 1959, BURMANN. — 1 ♂ Bozen, 19. VI. 1911, LENTHE. — 1 ♀ Abruzzen, Ovindoli, 1400 m, 3.–13. VII. 1959, GROSS. — 1 ♂, 1 ♀ Reggio/Emilia, VI. 1929.

Jugoslawien: 1 ♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 6 Falter Istrien/Rovinj, VII. 1967, DANIEL.

Kanaren: 1 Falter ohne Abdomen, Teneriffa, Las Mercedes, 18. IV. 1971, KLIMESCH.

***Ceratuncus danubiellus* (MANN, 1866)**(Verh. zool. bot. Ges. Wien 16, 349, Taf. 1, Fig. 3; *Myrmecozela*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 105–106, Fig. 56–57 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien; Griechenland.

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 2 ♂♂ Kapella-Gebirge, Josephstal, 1866, MANN. — 1 ♂ Dalmatien, BURMANN.

Griechenland: 5 ♂♂ Attika, III.–V. 1867, 1869. — 1 ♂ Morea, Hag. Lavra, HOLTZ. — 1 ♂ Kalavryta, 750 m, VI. 1959, NOACK. — 1 ♂ Thyrs 22. IV. 1911, BUXTON. — 1 Falter Epidaurius, IV. 1911, BUXTON.

***Ceratuncus affinitellus* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 184; *Myrmecozela*)[= *irakella* AMSEL, 1949; = *maraschensis* REBEL, 1936; = *libanotica* AMSEL, 1951; = *talhouki* AMSEL, 1940]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 106–107, Fig. 58–59 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Libanon (PETERSEN 1968); Syrien (PETERSEN 1968).

Untersuchtes Material:

Libanon: 1 ♂ Latakia, 11. V. 1952. — 3 ♂♂ Nordlibanon, VI. 1931, ZERNY. — 1 ♂ Alep, IV. 1937, TALHOUK. — 1 ♂ Ghazir, 1904, JOANNIS.

Syrien: 1 ♂ ohne nähere Fundortangabe.

***Reisserita haasi* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 181; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 109–110, Fig. 61 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960; 1964).

Untersuchtes Material:

1 ♂ Prov. Gerona, Lloret Costa Brava, VII. 1971, LEINF. MART. — 3 ♂♂ Prov. Zaragossa, La Almunia, 5. VII. 1967, ARENBERGER. — 3 ♂♂ Prov. Sevilla, Mazagon, 5. VI. 1975, GLASER.

***Reisserita oranella* (PETERSEN, 1957)**(Beitr. Ent. 7, 120–121, Fig. 76–77; *Fermocelina*)

Verbreitung: Algerien.

Untersuchtes Material:

Algerien: 1 ♂ Pont de Caïd, 1892. — 2 ♂♂ Prov. d'Oran, 1894.

Reisserita pseudoranella spec. nov.

Typus: Museum Paris.

Terra typica: Marokko, Sangal.

Falter: Stirnschopf hell rostbraun, Thorax und Flügel etwas heller gefärbt, auf den Vorderflügeln keinerlei Zeichnungselemente.

♂-Genitalien: (Fig. 25–26) Uncus mit zwei spitz endenden Zapfen, in der Mitte dazwischen ein sklerotierter Haken. Gnathosarmer fast dreieckig, sehr breit, ohne gelenkartige Abknickung. Valve parallelseitig, vorn gerade abgeschnitten, etwas breiter als an der Basis, nach innen mit einem hakenförmigen Fortsatz. Aedoeagus fast so lang wie das gesamte Genital, Basis etwas breiter, mit einer Reihe von Cornuti, diese in der Größe allmählich abnehmend.

♀: Unbekannt.

Untersuchtes Material: ♂ Holotypus, Maroc, Sangal, 12. V. 1949, CH. RUNGS, Gen. Präp. G. PETERSEN Nr. 2034, Museum Paris.

Die Art ähnelt der aus Algerien beschriebenen *oranella*, sie unterscheidet sich aber vor allem durch den Bau des Uncus und die andere Form der Gnathosarme. Auch die Valvenform ist abweichend, außerdem besitzt *oranella* zwei Reihen Cornuti, von denen jeweils der erste sehr groß, die anderen aber außerordentlich klein sind.

Reisserita parva spec. nov.

Typus: Coll. W. GLASER, Wien.

Terra typica: Spanien, Prov. Sevilla, Guadalquivir Trebujena.

Falter: Spannweite 8 mm. Stirnschopf hell lehmfarben, Thorax und Vorderflügel leuchtend lehmfarben, ohne Zeichnung. ♂-Genitalien: (Fig. 21–24) Uncus fast rechteckig, nach oben etwas schmaler werdend, in der Mitte eingekerbt, mit zwei stark sklerotisierten Spitzen, beide Seitenkanten in zwei leicht nach außen gebogenen Zapfen endend, diese aber deutlich kleiner als die Mittelspitzen. Gnathosarme gedrunken, fast gleichmäßig gebogen, ohne deutliche Ecke. Vinculum in einem langen Saccus endend. Valve rechteckig, mit sehr langer Transtilla und stark sklerotisierter Unterkante, diese am Valvenende spitz auflaufend. Aedoeagus lang, schmal, mit mehreren kleinen dornartigen Cornuti.

♀: Unbekannt.

Untersuchtes Material: 3 ♂♂.

♂ Holotypus, Prov. Sevilla, Guadalquivir Trebujena, 17. IX. 1974, leg. M. & W. GLASER, Gen. Pröp. R. GAEDIKE Nr. 1736; Paratypen: 1 ♂ vom gleichen Fundort; 1 ♂ Marocco, Tangier, 150 m, 22. VII. 1934, leg. QUERCY, ex coll. OBERTHÜR. Der Holotypus in der Coll. W. GLASER/Wien, die Paratypen im Museum A. KÖNIG/Bonn und in der Sammlung der Abt. Taxonomie der Insekten (ehem. DEI) Eberswalde.

***Reisserita latiusculella* (STANTON, 1867)**

(Tineina Syr. & As. minor, p. 41, London; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 121–122, Fig. 78–79 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Acta ent. bohemoslov. 65, 56, Fig. 3 (♀-Genit.); 1968.

Verbreitung: Israel (PETERSEN 1968); Libanon (PETERSEN 1968); Syrien (PETERSEN 1968); Jordanien; Türkei.

Untersuchtes Material:

Libanon: 2 ♂♂ Beirut, ZACH, TURATI. — 1 ♂ Jidita, 20. VII. 1954, TALHOUK. — 1 ♂ Libanon.

Jordanien: 1 ♂ Jericho, 16. IV. 1930, AMSEL. — 1 ♂ Jordan inf., 2. VIII. 1898, BACHER.

Türkei: 2 ♂♂ Mersin, Taurus Südseite, 13.–14. V. 1969, GLASER. — 2 ♂♂, 1 Falter ohne Abdomen Kanlidivane, 30 km SW Mersin, 21. V. 1969, KASY.

***Reisserita panormitanella* (MANN, 1859)**

(Wien. ent. Monatsschr. 3, 170; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 123, Fig. 81 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Sizilien (PARENTI 1965); Sardinien (PARENTI 1965); Algerien.

Untersuchtes Material:

Sizilien: 11 ♂♂ Palermo und Umgebung. — 1 ♂ Sizilien, KALCHBERG.

Algerien: 6 ♂♂ Constantine, V., VI. 1895, EATON. — 2 ♂♂ Lambessa, 1887. — 1 ♂ Pont de Caid, 1892.

***Reisserita relicinella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)**

(Syst. Bearb. Schmett. Eur. 5, 71; Regensburg, Suppl. Abb. 287; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 113–114, Fig. 66–68 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien (PARENTI 1965); Jugoslawien (KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland (KLIMESCH 1968); Türkei (PETERSEN 1968).

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 1 ♂ Montenegro, Stari Bar, 23. VII., FULMEK. — 1 ♂ Kroatien, Bakar, 13. VII. 1956, lux, JÄCKH.

***Reisserita mauritanica* (BAKER, 1895)**

(Ent. monthly Mag. 21, 269; *Tinea*)

[= *melitensis* AMSEL, 1951]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 126–127, Fig. 85 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Tunesien (Typen); Algerien; Malta (Typus von *melitensis*).

Untersuchtes Material:

Algerien: 2 ♂♂ Biskra, 19. V. 1907, 30. V. 1903, CHRÉTIEN, DECKERT. — 3 ♂♂ Lambessa, 1884, PECH.

***Fermocelina inquatella* (ZELLER, 1852)**

(Linn. Ent. 6, 161; *Tinea*)

[= *liguriella* MILLIÈRE, 1879; = *severella* ZAGULAJEV, 1956, nec CHRISTOPH, 1888]

Fermocelina antipai ZAGULAJEV, Trudy zool. inst. AN SSSR 52, 342–344, Fig. 11–12 (Flügel, ♀-Genit.); 1972, **syn. nov.** PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 116–117, Fig. 70–71 (♂♀-Genit.); 1957.

Der Vergleich des weiblichen Genitalapparates mit dem von *inquatella* beweist eindeutig, daß es sich bei *antipai* nur um ein Synonym von *inquatella* handelt.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Italien; Jugoslawien; Algerien; Tunesien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂, 1 ♀ Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuña, 19.–20. IX. 1974, GLASER. — 1 ♂ Prov. Granada, Huerto Santillan, 1300 m, 13. IX. 1974, GLASER. — 3 ♂♂ Prov. Granada, Orgiva, Las Alpujarras, 11. IX. 1974, GLASER.

Frankreich: 4 ♂♂ Basses Alpes, Oraison, VII. 1962, BURMANN. — 1 ♂ Env. d'Arles, Bouches du Rhone, 11. IV. 1934, HENRIOT. — 1 ♂ St. Guilhem le Desert/Herault, DUMONT.

Italien: 2 ♂♂ Ligurien, Noli (Savona), VII. 1951, KLIMESCH. — 1 ♀ Ligurien, Grimaldi, 5. VIII. 1926, WAGNER. — 1 ♂ Ligurien, Val Merula, lux 11. VII. 1962, JÄCKH. — 4 ♂♂ Abruzzen, Vacri (Chieti), VII., PARENTI. — 1 ♂ Puglie, San Paolo, Martina Franca, VII. 1969.

Jugoslawien: 1 ♂ Ragusa vecchia, VII. 1910. — 1 ♂ Dubrovnik, 8. VII. 1948. — 1 ♂ Orebic, 5. VI. 1934, WAGNER. — 2 ♂♂, 2 ♀♀ Milna/Brač, VI. 1962. — 1 ♂ Sucurac, 25. VII. 1926, NOVAK. — 4 ♂♂ Split, 25. VII. 1926, 28. VII. 1961, NOVAK, BURMANN.

Algerien: 1 ♂ Prov. Oran, 1894.

Tunesien: 1 ♂ Laghouet, 2. VII. 1918, DUMONT. — 1 ♂ Inougin, 13. VI. 1922, DUMONT. — 1 ♂ Sidi bel Abbes, IX. 1947.

***Fermocelina paepalella* (WALSINGHAM, 1907)**(Ent. monthly Mag. 43, 192; *Tinea*)[= *nigropilella* CHRÉTIEN, 1915]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 118, Fig. 73 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Algerien (Typen); Tunesien (Typen von *nigropilella*); Saudi-Arabien.

Untersuchtes Material:

Saudi-Arabien: 3 ♂♂ Riad, 700 m, II., III. 1958, 1959, DIEHL.

***Fermocelina gardesanella* (HARTIG, 1950)**(Boll. Assoc. Rom. Ent. 4 (1949), 3; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 122–123, Fig. 80 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Italien; Jugoslawien; Griechenland.

Untersuchtes Material:

Italien: 5 ♂♂ Lago di Garda, San Vigilio, VII. 1941, Torri del Benaco, VI.–VIII., HARTIG. — 2 ♂♂ Abruzzen, Gran Sasso, Funiivia, 1400 m, 8. VII. 1959, GROSS. — 1 ♂ Abruzzen, Ovindoli, 1400 m, 3.–13. VII. 1959, GROSS. — Zahlreiche ♂♂ Abruzzen, Chieti, 300 m, 29. VII. 1960, 11. VI. 1961, PARENTI. — 5 ♂♂ Lucania, Monticchio, Valle del Ofento, 24. VI. 1966, HARTIG. — 1 ♂ Mt. Vulture, Grotticelle, 300–500 m, 28. VI. 1967, HARTIG.

Jugoslawien: 6 ♂♂ Pola/Istrien, VI. 1907, KRONE.

Griechenland: 1 ♂ Parnass, 9. VII. 1866. — 1 ♂ ohne nähere Fundortangabe, KRONE.

***Fermocelina cubiculella algericella* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 184; *Myrmecozela*)*Fermocelina occidentalis* ZAGULAJEV, Trudy zool. inst. AN SSSR, 52, 344–346, Fig. 13–14 (Flügel, ♂-Genit.); 1972 syn. nov.

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 124–125, Fig. 83 (♂-Genit.); 1957.

In der Beschreibung von *occidentalis* wird diese mit *cubiculella* verglichen, von der sie sich deutlich unterscheidet. ZAGULAJEV hat aber übersehen, daß in Nordafrika (westlicher Teil) diese Art nicht in der Nominatform, sondern in der Rasse *algericella* vertreten ist, von dieser aber ist *occidentalis* nicht zu trennen, so daß sie als Synonym eingezogen wird.

Verbreitung: Algerien (Typen); Tunesien; Mauretanien.

Untersuchtes Material:

Tunesien: 1 ♂ Tunis, TURATI.

Mauretanien: 3 ♂♂ ohne nähere Fundortangabe, darunter die beiden Typen von *occidentalis*.***Fermocelina chellalalis* (REBEL, 1901)**(Iris 13, 185; *Myrmecozela*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 125–126, Fig. 84 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Algerien.

Untersuchtes Material:

2 ♂♂ Chellala, 1895, VAULOG. — 1 ♂ Sebdoa, 1886, PECH. — 2 ♂♂ Teniet-el-Haad, 1892. — 1 ♂ Algier, STAUDINGER.

***Fermocelina maroccana* spec. nov.**

Typus: Naturhistorisches Museum Wien.

Terra typica: Marokko/Hoher Atlas.

Falter: Spannweite 10 mm. Stirnschopf hell gelbbraun, die Außenseiten etwas dunkler. Thorax und Vorderflügel einfarbig lehmfarben, mit einem rötlichen Schimmer, ohne jede Zeichnung.

♂-Genitalien: (Fig. 11–13) Uncus rechteckig, in der Mitte der gattungstypische hakenartige Fortsatz. Gnathosarme im Vorderteil mit kleinen Zähnchen besetzt. Vinculum breit, Saccus breit, gleichmäßig zur breit verrundeten Spitze schmaler werdend. Valve mit großem rundem Basalteil und kurzem, vorn gerade abgeschnittenem Costalarm. Aedoeagus lang, mit zwei hakenförmig gebogenen Cornuti.

♀: Unbekannt.

Untersuchtes Material: 3 ♂♂.

♂ Holotypus, 1 ♂ Paratypus Marokko, Hoher Atlas, Oukaim'den, 2600 m, 9. und 11. VII. 1975, leg. KASY, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1720; 1 ♂ Paratypus Marokko, Mittlerer Atlas, Azrou, 16. VII. 1975, leg. KASY. Die Typen im Naturhistorischen Museum Wien.

***Trichophaga tapetzella* (LINNÉ, 1758)**(Syst. Nat., ed. X, 1, 536; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 128–129, Fig. 86–87 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965; 1966); Sardinien; Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904); Albanien (PETERSEN 1963); Libanon (PETERSEN 1968); Algerien.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♀ Macugnaga/Piemonte, 7. VII., STAUDINGER. — 1 ♂ Valcamonica, Corno, 300 m, 25. VI., KRÜGER. — 1 ♂ Abruzzen, Bocca di Valle, VII. 1961, PARENTI. — 1 Falter Appenin, Sestola, 4. VIII. 1921, TURATI. — 1 ♂, 2 ♀♀ Sardinia mer., Is. Carloforte, Capo Sando, IV. 1972.

Jugoslawien: 1 ♂, 1 ♀ Carniola.

Algerien: 1 ♂ Prov. d'Oran, Sidi bel Abbes, 1919, ROTROU.

***Trichophaga abruptella* (WOLLASTON, 1850)**(Ann. Mag. nat. Hist. 1 (ser. 3), 120; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 129–130, Fig. 88–89 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich (RONDOU 1935); Italien; Sardinien; Jugoslawien; Griechenland; Türkei; Syrien; Libanon (PETERSEN 1968); Jordanien; Saudi-Arabien; Kanaren; gesamte nordafrikanische Küstenländer (AMSEL 1966; PARENTI 1965).

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Ligurien, Grimaldi, 1. VIII. 1926, WAGNER. — Sardinien: 1 ♂ Teulada, 14. IX., PREDOTA. — 1 ♂, 1 ♀ Musei, IX. 1972, HARTIG. — 1 Falter ohne Abdomen, S. Pietra, IV., KRÜGER.

Jugoslawien: Dalmatien: 1 ♂ Milna/Brač, VI. 1962, BURMANN. — 1 ♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♂, 3 ♀♀ Mazedonien, Stari Dojran, 10. — 19. VI. 1955, KLIMESCH.
 Griechenland: 2 ♂♂ Litochoron, 14. — 23. VI., 7. — 13. VII. 1957, KLIMESCH.
 Türkei: 1 Falter ohne Abdomen, Istanbul, 9. VIII. 1968, KOCAK.
 Syrien: 1 ♂ ohne nähere Fundortangabe.
 Jordanien: 1 ♂ Jericho, 11. IV. 1930, AMSEL.
 Saudi-Arabien: 2 Falter ohne Abdomen, Hofuf, I., III. 1957, TALHOUK.
 Kanaren: 2 ♀♀ Gran Canaria, Las Palmas, X. 1957, PINKER. — 1 ♂ Lanzarote, Haria, IV. 1961, PINKER. — 2 ♂♂, 2 ♀♀ Teneriffa, Guimar, IV. 1961, PINKER. — 1 ♂ La Palma, Los Sauces, XI. 1963, PINKER.
 Spanische Sahara: 1 ♀ Guelta Zemmour, 24. — 30. IV. 1942, MORALES & RUNGS.
 Algerien: 1 ♂ Biskra, IV. 1908. — 1 ♀ El Outaya, V. 1910, FAROULT. — 1 ♂ Tendouf, 11. IV. 1942, MORALES & RUNGS. — 1 ♂ Maklouf, 4. III. 1921, DUMONT.
 Tunesien: 1 ♀ Sfax, 1895, VAULOG. — 1 ♂ Kebili. — 1 ♀ Gabes. — 1 ♀ Gafsa. — 1 ♂ Nefta, 9. IV. 1927, DUMONT. — 1 ♂ Tozeur, 31. V., DUMONT. — 2 ♂♂ Maknassy, VIII. 1927, DUMONT.
 Libyen: 1 ♂, 1 ♀ Homs, III., IV. 1925, ROMEI. — 1 ♀ Soluk, 6. — 8. IV. 1922, HARTERT. — 1 ♀ Bengasi, 25. II. 1922, KRÜGER.
 Ägypten: 1 ♂ Kairo, 9. IV. 1948, WILTSHIRE. — 3 ♂♂, 4 ♀♀ ohne nähere Fundortangabe, ANDRES.

Ceratophaga infuscatella (JOANNIS, 1897)

(Bull. Soc. ent. France 1897, 110—111; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 131—132, Fig. 90—91 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Mauretanien; Marokko; Algerien; Tunesien.

Untersuchtes Material:

Mauretanien: 1 ♂ St. Charles, THERY.

Marokko: 2 ♂♂ Mazagan, IX. 1902, RIGGENBACH. — 2 ♂♂ Oued Chenat, IX. 1952, THAMI. — 2 ♂♂ Hoher Atlas, Oukaim'den, 2600 m, 9. und 11. VII. 1975, KASY.

Algerien: 7 ♂♂, 11 ♀♀ Algerien, VII., JOANNIS, 2., 3., 12. VIII., CARADJA.

Tunesien: 1 ♂ Ain-Draham, 1909, FAROULT.

Elatobia fuliginosella (ZELLER, 1846)

(Isis 1846, 273; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 138—139, Fig. 103—104 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich; Italien (HARTIG 1964); Sardinien.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 3 ♂♂, 1 ♀ Cannes, CONSTANT. — 1 ♂, 1 ♀ Gascogne. — 1 ♂ Südfrankreich, BANG-HAAS.

Sardinien: 1 ♂ Musei, IX. 1972, HARTIG.

Praeaces thecophora (WALSINGHAM, 1908)

(Proc. zool. Soc. London 1907, 1024; *Tinea*)

[= *deluceae* AMSEL, 1954]

PETERSEN, Ann. Mag. nat. Hist. 4 (ser. 13), 532, Fig. 3 (♂-Genit.); 1961.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Kanaren (Typen); Madeira; Malta (Typen von *deluceae*); Zypern.

Untersuchtes Material:

Kanaren: Teneriffa: 2 ♂♂ Puerto de la Cruz, 23. I., 7. III. 1970, KLIMESCH. — 1 ♂ Guimar, 3. — 23. X. 1966, KLIMESCH. —

1 ♂ Palma, Sta. Cruz, 8. V. 1965, KLIMESCH.

Madeira: 1 ♂ Funchal, 15. VI. 1972, BÖDKER, THOMSON & ENGHOF.

Zypern: 1 ♂ Limassol, 1928, MAVROMOUSTAKIS.

Tinea pellationella LINNÉ, 1758

(Syst. Nat., ed. X, 1, 536)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 145—146, Fig. 109—110 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Italien (PARENTI 1964; HARTIG 1965);

Sardinien; Jugoslawien (REBEL 1904; KLIMESCH 1968); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Italien: 1 ♂ Mti. di Campiglio, Trentino, 1520 m, IX. 1933, HARTIG. — 1 ♂, 1 ♀ Passiria, Platt, 1100 m, 6., 13. VIII. 1962,

HARTIG. — 1 ♂ Venezia, VI. 1960, BUCCARIELLI. — 1 ♂, 1 ♀ Lucania, Mt. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, 11. VI. 1968,

19. VI. 1966, HARTIG. — Sardinien: 1 ♂ Aritzo, 12. VI. 1934, PREDOTA.

Jugoslawien: 1 ♂ Kroatien, Fužine, 18. VI. 1906. — 1 ♀ Dalmatien, Insel Lesina (Hvar). — 1 ♀ Mazedonien, KRONE. —

1 ♂ Montenegro, Ulcinj, lux, 26. V. — 7. VI. 1960, FRIESE.

Griechenland: 1 ♂ Parnass, 13. VI., KRONE.

Tinea murariella STAUDINGER, 1859

(Stett. ent. Ztg. 20, 235)

[= *bipunctella* RAGONOT, 1874]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 149, Fig. 115 (♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 9, 569, Fig. 14 (♂-Genit.); 1959.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich; Italien (PARENTI 1965); Zypern; Rhodos; Israel; Jemen; Kanaren; Algerien; Tunesien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♀ Alpes mar., 1898, CONSTANT.

Italien: 1 ♂ Piemonte, Colli di Torino, 7. VII. 1928, SIMONDETTI. — 2 ♂♂ Venezia, 29. V. 1910, WALSINGHAM, XI. 1957,

SOPRACORDEVOLE. — 1 ♂ Fano (Marche) Torelle, 7. IX. 1955, FIORI. — 2 Falter Asti, 15. VIII. 1969, BALDIZZONE.

Zypern: 1 ♂ Umgebung Limassol, IX. 1938, MAVROMOUSTAKIS. — 1 ♂ Cape Gata, IX. 1938, MAVROMOUSTAKIS.

Rhodos: 1 ♂ Mt. Smith, 31. V. — 3. VI. 1974, KLIMESCH.

Israel: 1 ♀ Deganya, PALMONI.

Jemen: 1 ♀ Sana, I. 1938, SCOTT & BRITTON.

Kanaren: 2 ♂♂, 1 ♀ Teneriffa, El Medano, 27. XII. 1973, 30. VIII. 1975, KLIMESCH.

Algerien: 1 ♂ Medjez-Amar, 1894. — 1 ♀ Hammam-Meskoutine, V. 1914.

Tunesien: 1 ♂ Maknassy, I. VIII. 1927, DUMONT.

Libyen: 2 ♀♀ Bengasi, 1. V., 20. III. 1922, KRÜGER.

***Tinea turicensis* MÜLLER-RUTZ, 1920**

(Mitt. Ent. Zürich, Heft 5, 348–349)

[= *tenerifi* ZAGULAJEV, 1966]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 148, Fig. 114 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Eos 36, 228, Fig. 8 (♀-Genit.); 1960.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964); Italien (PARENTI 1965); Sizilien; Kanaren (Typen von *tenerifi*); Marokko; Algerien.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♂♂, 1 ♀ Vacri (Chieti), 300 m, VI./VII. 1961, PARENTI. — Mehrere Falter Asti, VIII. 1970, BALDIZZONE. — Sizilien: 1 ♀ Mistretta Mercurore, 700 m, 21. – 30. VI. 1952, KLIMESCH.

Marokko: 1 ♂ Tangier, 9. V. 1902, WALSINGHAM.

Algerien: 2 ♂♂ El Kantara, 22. V. 1903, WALSINGHAM. — 1 ♂ Bône, 8. IX. 1893, EATON.

***Tinea metonella* PIERCE & METCALFE, 1934**

(Entomol. 67, 266)

[= *merdella* COOKE, 1857, nec ZELLER, 1847; = *leonhardi* PETERSEN, 1957]PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 146, Fig. 111 (♂-Genit., als *leonhardi*); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 19, 344, Fig. 168 (♀-Genit.); 1969.Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Sizilien; Malta; Jugoslawien (Typen von *leonhardi*); Albanien (PETERSEN 1963, als *leonhardi*); Türkei; Syrien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♂♂ Venezia, 30. V., 5. VI. 1960, BUCCARIELLI. — 1 ♂ Vacri (Chieti), IX. 1950, PARENTI. — 1 ♂ Sizilien, KALCHBERG.

1 ♂ Malta.

Jugoslawien: 4 Falter Insel Krk/Kroatien, 5. VIII. 1970, BALDIZZONE. — 1 ♂ Montenegro, Ulcinj, lux. 26. V. – 7. VI. 1960, FRIESE.

Türkei: 6 ♂♂ Konstantinopel, ZACHER.

1 ♂, 1 ♀ Syrien.

Libyen: 1 ♂, 1 ♀ Bengasi, 1. VIII. 1923, KRÜGER.

***Tinea flavescentella* HAWORTH, 1828**

(Lep. Brit., p. 564)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 150, Fig. 116 (♀-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 19, 343, Fig. 153, 162 (♂-Genit.); 1969.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien; Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 10 ♂♂, 2 ♀♀ Fels La Roda, zwischen Granada und Sevilla, 400 m, 11. III. 1967, e. I. NIETHAMMER.

Jugoslawien: 1 ♂, 1 ♀ Dalm./Split, 17. XII. 1960, NOVAK. — 1 ♀ Mazedonien, KRONE.

***Tinea basifasciella* RAGONOT, 1895**

(Bull. Soc. ent. France 1895, 39–40)

[= *punctigera* WALSINGHAM, 1907; = *nitenella* CHRÉTIEN, 1908]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 152–153, Fig. 121–122 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich (Typen von *nitenella*); Italien; Sardinien; Sizilien; Jugoslawien; Albanien (PETERSEN 1963); Libanon (PETERSEN 1968); Israel (Typen der ssp. *palaestinella*); Jordanien; Kanaren; Algerien (Typen von *punctigera*); Tunesien; Libyen.

Untersuchtes Material:

Spanien: 2 ♀♀ Prov. Sevilla, Mazagon, 0–100 m, 14. – 16. IX. 1974, 1. – 3. X. 1975, GLASER. — 3 ♂♂ Prov. Granada, Orgiva las Alpujarras, 11. IX. 1974, GLASER.

Frankreich: 1 ♀ Bessée, 1100 m, 12. IX. 1960, BURMANN. — 1 ♀ La Turbie/Nice, 31. V. – 3. VI. 1964, GLASER.

Italien: 2 ♂♂ Ligurien, Noli (Savona), 1951, KLIMESCH. — 1 ♂ Vacri (Chieti), VII. 1961, PARENTI. — Sardinien: 1 ♀ Porto Santoru, 18. VI. 1936, AMSEL. — 1 ♀ Rio Tiny, 28. VIII. 1972, HARTIG. — 1 ♀ M. Sisimieddu, 450 m, 18. IX. 1973, HARTIG. — Sizilien: 1 ♀ Palermo, FÜGE. — 2 ♂♂ Mistretta Mercurore, 1952, KLIMESCH.

Jugoslawien: 1 ♂ Dalmatien, Split, 18. VII. 1961, BURMANN. — 1 ♂ Mazedonien, Stari Dojran, 10. VI. 1955, KLIMESCH. — 2 ♀♀ Mazedonien, Ochrid, 30. VIII. 1955, KASY, 28. – 30. VI. 1959, KLIMESCH.

Jordanien: 1 Falter Jericho, 16. XI. 1930, AMSEL.

Israel: 1 ♀ Jerusalem, 10. IV. 1930, AMSEL.

Kanaren: 1 ♂ Gran Canaria, Maspalomas, 26. – 27. II. 1957, KASY. — 1 ♂ Lanzarote, Haria, 3. – 5. III. 1967, KASY. —

2 ♂♂ Teneriffa, Guimar, 3. – 23. X. 1966, KLIMESCH.

Tunesien: 1 ♂ Maknassy, 5. VIII. 1929, DUMONT.

Libyen: 1 ♂ Bengasi, 15. V. 1922, KRÜGER.

***Tinea columbariella* WOCKE, 1877**

(Bresl. Ztschr. Ent. 1877, 43)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 152, Fig. 119–120 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960); Italien (PARENTI 1965); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Italien: 2 ♀♀ Südtirol, V., VI. 1921, DANNEHL. — 1 ♀ Trentino, Pietramurata, 15. VII. 1958, lux, JÄCKH. — 1 ♂ Abruzzen, Ovindoli, 1400 m, 3. – 13. VII. 1959, GROSS. — 5 ♂♂, 17 ♀♀ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, V. – VI. 1966/1968, HARTIG.

Griechenland: 1 ♀ Attika, KRONE. — 1 ♂ Peloponnes, Kalavryta, 750 m, 1. – 10. VI. 1959, NOACK. — 1 ♂ Levadia, 20. IV. 1942, PEUS.

***Tinea nonimella* (ZAGULAJEV, 1955)**(Trudy zool. Inst. AN SSSR 21, 287; *Monopsis*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 13, 15, Fig. 1–2 (♂♀-Genit.); 1963.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

Jugoslawien: 1 ♂ Slavonia, Vinkovci, 13. VIII. 1972, BALDIZZONE. — 1 ♂ Dalmatien, Gravosa, WAGNER. — 1 ♂ Montenegro, Ulcinj, lux 26. V. – 7. VI. 1960, FRIESE.

***Tinea trinotella* THUNBERG, 1794**

(Diss. Ent. Ins. Suec., Pars VII, 95)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 156–157, Fig. 125–126 (♂♀-Genit.); 1957.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Korsika; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Sardinien; Jugoslawien (KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Kanaren; Algerien.
 Untersuchtes Material:
 Frankreich: 3♀ Fontaine de Vaucluse, 4.–14. VIII. 1961, MALICKY.
 Korsika: 1♀ Bocognano, VII. 1905.
 Italien: 1♂ Gardasee/Torbole, 4. V. 1929, DANNEHL. — 1♂ Turin, STAUDINGER. — 1♂ St. Giuliano bei Pisa, 11.–13. VI., EISENBERGER. — 1♂ Vacri (Chieti), VIII. 1954, PARENTI. — 1♂ Roma Olgiata, VII. 1966, HARTIG. — 1♀ Reggio Emilia, VII., TURATI. — 12♂♂ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, Valle del Ofanto, Grotticella, IV. und V., HARTIG. — Sardinien: 2♂♂ Aritzo, Gennargentu, VII., KRÜGER. — 1♂ Aritzo, 1934, PREDOTA.
 Jugoslawien: 2♂♂, 1♀ Mazedonien, Treskaschlucht, IV. 1959, KASY.
 Kanaren: 1♀ Teneriffa, Bco. de Ruiz, 21.–23. III. 1967, KASY & VARTIAN.
 Algerien: 1♀ Philippeville, 12. V. 1904, WALSINGHAM.

***Niditinea fuscipunctella* (HAWORTH, 1828)**(Lep. Brit., p. 562; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 134–136, Fig. 96–98 (♂♀-Genit.); 1957.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Gesamte europäische Mittelmeerküste, es fehlt bisher ein Nachweis für Korsika; Libanon; Marokko; Algerien; Libyen.
 Untersuchtes Material:
 Spanien: 1♀ Prov. Sevilla, Mazagon, 0–100 m, 1.–3. X. 1975, GLASER.
 Italien: 1♀ Riva, 6. V. 1927, OSTHELDER. — 2♀ Gardasee, Mte. Maderno, 250 m, VII. 1964, BURMANN. — 1♂ Venezia, 27. V. 1910, WALSINGHAM. — 1♂ Rom, 5. XII. 1939. — 2♂♂, 2♀ Vacri (Chieti), VII., VIII., PARENTI. — 1 Falter Valcamonica, Cogo, VI., TURATI. — 1♀ Sestola, VII. 1919, TURATI. — 1♀ San Menaio-Garganico, 21. V. 1957, JÄCKH. — 1 Falter Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, 750 m, 5. V. 1969, HARTIG. — 1♀ Rionero, Vulture, 25. V. 1970, HARTIG. — 4♂♂, 3♀ Sizilien, STAUDINGER, KALCHBERG. — 1♂ Palermo, FÜGE. — Sardinien: 2♂♂ Musei, 23. IV. 1972, HARTIG. — 1♀ Sardinien, STAUDINGER.
 Jugoslawien: 1♀ Fužine, 15. VI. 1909. — 2♀ Ljubljana, IV., V. 1911. — 1♀ Castellnuovo, 13. V. 1910. — 1♂ Rtanj prope Mirovo, 8. IX. 1931, ZIMMERMANN. — 2♀ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1♂ Velebit, Ostaria, 20. IV. 1910. — 1♂ Montenegro, Ulcinj, 26. V.–7. VI. 1960, FRIESE.
 Griechenland: 1♂, 2♀ Litochoron, Mon. Hag. Dionysios, 800 m, 24.–30. VI. 1957, KLIMESCH. — 1♀ Olympe, VIII., KRONE.
 Libanon: 1♂, 1♀ Beirut, ZACHER.
 Marokko: 2♀ Tanger, VI., VIII. 1909, TURATI.
 Algerien: 1♀ Biskra, 5. IV. 1903, WALSINGHAM.
 Libyen: 1♂ Derna, III., KRÜGER. — 1♂, 1♀ Bengasi, 20. V. 1922, KRÜGER.

***Niditinea tugurialis* (MEYRICK, 1932)**(Exot. Microlep. 4, 326; *Tinea*)

[= *unipunctella* ZAGULAJEV, 1960]
 PETERSEN, Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtsch. 23, 121, Fig. 10–11 (♂♀-Genit.); 1964.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Zypern; Israel; Libyen.
 Untersuchtes Material:
 Israel: 3♂♂ See Genezareth, 1965, PALMONI.
 Libyen: 1♀ Bengasi, 18. III., KRÜGER. — 1♂ Tobruk, III., KRÜGER.

***Niditinea piercella* (BENTINCK, 1935)**(Tijdschr. Ent. 78, 238–239; *Tinea*)

[= *distinguenda* PETERSEN, 1957; = *ignotella* ZAGULAJEV, 1956]
 PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 136, Fig. 99 (♀-Genit., als *distinguenda*); 1957. — PETERSEN, Not. ent. 41, 83–85, Fig. 4–7 (♂-Genit.); 1961.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien.
 Untersuchtes Material:
 Italien: 4♂♂, 1♀ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, VI. 1966, 1967, HARTIG. — 2♀ Aspromonte, dint. Gambarie, 6. VII. 1970, 4. VII. 1971, HARTIG.
 Jugoslawien: 1♂ Serbien, Rtanj prope Bojevac, 5. VII. 1932, ZIMMERMANN.

***Niditinea truncicolella* (TENGGSTRÖM, 1848)**(Bidrag till Finl. Fjäril-Fauna; Not. Sällsk. Faun. Fenn. Helsingf. Förh. 1, 108; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 136–138, Fig. 100–102 (♂♀-Genit.); 1957.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Italien.
 Untersuchtes Material:
 Italien: 1♂ Corvara/Dolomiten, 17. VII. 1907, PETRY.

***Montetinea tenuicornella* (KLIMESCH, 1942)**(Mitt. Münchn. ent. Ges. 32, 392–393; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 343, Fig. 154 (♂-Genit.); 1957.
 Verbreitung im untersuchten Gebiet: Italien; Jugoslawien (Typen).
 Untersuchtes Material:
 Italien: 1♂ Mte. Baldo, Bocca di Navene, 1500 m, 16. VII. 1971, BURMANN.

***Montetinea montana* PETERSEN, 1957**

(Beitr. Ent. 7, 344, Fig. 155 (♂-Genit.))

PARENTI, Arch. Bot. Biogeogr. Ital. 38, 5, Taf. II, Fig. 1–2 (♀-Genit.); 1962.
 Verbreitung: Italien (PARENTI 1962).
 Untersuchtes Material:
 1♂ Pian della Regina (Cuneo), 1800 m, 20. VII. 1972, BALDIZZONE.

Die nachfolgend behandelten Arten gehören zum Komplex um die Gattung *Paratinea*. Bei der Aufstellung dieser Gattung wurden in ihr diejenigen Taxa vereinigt, die zwar Beziehungen zur Gattung *Tinea* zeigten, sich aber doch so deutlich von dieser unterschieden, daß eine Abtrennung gerechtfertigt war. In der Folgezeit wurden einige neue Arten in dieser Gattung beschrieben, darunter *irakella* und *nana*, von *immaculatella* konnten die Typen untersucht werden (siehe unten). 1974 beschrieb ZAGULAJEV die Gattung *Ceratobia*, die ebenfalls, wie auch *Phereoeca* HINTON & BRADLEY, in die nächste Verwandtschaft zu *Paratinea* gehört. Auf der Grundlage dieses umfangreicheren Materials kann eine präzisere Abgrenzung der Gattung *Paratinea* vorgenommen werden: Für *immaculatella* und *nana* wird eine neue Gattung aufgestellt, *irakella* wird in die Gattung *Ceratobia*, die als *Ceratobia* beschriebene *kintrishica* wird in die Gattung *Phereoeca* gestellt. Die Gattungen lassen sich wie folgt voneinander trennen:

- 1 Valven ungeteilt, ohne abgesetzten Basalteil oder Fortsätze am Costalrand 2
- Valven mit deutlich abgesetztem Basalteil oder Fortsätzen am Costalrand 3
- 2 Gnathosarme breit am Tegumen ansetzend, kurz *Paratinea* PETERSEN
- Gnathosarme schmal ansetzend, sehr lang *Ceratobia* ZAGULAJEV
- 3 Valve schmal, am Costalrand mit einem Fortsatz . . . *Phereoeca* HINTON et BRADLEY
- Valve mit deutlich abgesetztem Basalteil, ohne Fortsatz am Costalrand, breit *Metatinea* gen. nov.

***Paratinea merdella* (ZELLER, 1847)**

(Iris 1847, 808; *Tinea*)

[= *siccanella* CHRÉTÉN, 1915; = *palaestinella* AMSEL, 1935; = *atriensis* MEYRICK, 1925]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 159—160, Fig. 129—130 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Spanien (PETERSEN 1960); Sizilien; Jugoslawien; Türkei (Typus); Israel (Typen von *palaestinella*); Libanon (PETERSEN 1968); Kanaren; Algerien (Typus von *siccanella*); Libyen; Ägypten (Typus von *atriensis*).

Untersuchtes Material:

1 ♂ Sizilien, KALCHBERG.

Jugoslawien: 1 ♂ Dalmatien, Insel Lesina (Hvar), NOVAK.

Kanaren: 1 ♂ Teneriffa/Guimar, Puerto, 20. X. 1966, KLIMESCH.

Libyen: 1 ♂ Bengasi, 15. V. 1922, KRÜGER.

Ägypten: 1 ♂ Memphis, 4. IX. 1974, ZOUHAR.

***Paratinea autochthones* (WALSINGHAM, 1907)**

(Ent. monthly Mag. 43, 191; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 161, Fig. 131 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Algerien (Typus).

Untersuchtes Material:

2 ♂♂ Sidi Maklouf, 13. VII. 1918. Erster Fund außerhalb der Typenserie!

***Paratinea tripolitella* (REBEL, 1908)**

(Zool. Jahrb. (Syst.) 27, 289; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 162, Fig. 133 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung: Tunesien; Libyen (Typus).

Untersuchtes Material:

Tunesien: 1 ♂ Laghouet, 21. VII. 1918, DUMONT. Erster Fund außer dem Typus!

***Phereoeca allutella* (REBEL, 1892)**

(Ann. nat. Hofmus. Wien 7, 270; *Tineola*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 342, Fig. 153 (♂-Genit.); 1957.

Auf Figur 14—16 wird eine Zeichnung des ♂-Genitals gebracht, die die für diese Art typische Form des Vinculum-Anellus-Komplexes besser darstellt, als das auf der früher veröffentlichten Zeichnung möglich war.

Verbreitung: Kanaren.

Untersuchtes Material:

Teneriffa: 2 ♂♂ La Laguna, 10. XI. 1904, CARRERA y DIAZ, 23. IV. 1907, WALSINGHAM. — 2 ♂♂, 1 ♀ Guimar, 3.—23. X. 1966, KLIMESCH. — La Palma: 1 ♂ St. Cruz, 10. III. 1962, STAMM.

***Metatinea* gen. nov.**

Typusart: *Tinea immaculatella* REBEL, 1892.

Die Untersuchung der typischen Exemplare von *immaculatella* ergab, daß es sich bei dieser Art nicht um einen Vertreter der Gattung *Paratinea* handelt, wie das früher (PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 163; 1957) angenommen wurde.

Kennzeichnend für die neue Gattung ist der Bau des Genitalapparates. Die Valven der Männchen sind in einen großen basalen Lappen und einen breiten Costallappen geteilt,

während bei *Paratinea* die Valven immer ungeteilt sind. Typisch ist auch das kleine Borstenfeld innerhalb der gegabelten Apophysen bei den Weibchen.

Ebenfalls in diese Gattung zu stellen ist die aus Afghanistan beschriebene *nana* PETERSEN, die bisher in der Gattung *Paratinea* stand.

***Metatinea immaculatella* (REBEL, 1892), comb. nov.**

(Ann. nat. Hofmus. Wien 7, 269; *Tinea*)

Typus: Naturhistorisches Museum Wien.

Terra typica: Kanarische Inseln: Fuerteventura.

Bei der Beschreibung lagen REBEL drei Falter aus Fuerteventura, 20. X. 1890, von Prof. SIMONY gesammelt, vor. Da die Falter nicht gut erhalten waren, beschrieb REBEL sie zunächst als eventuelle Variation von *merdella* ZELLER. Erst 1896 (Ann. nat. Hofmus. Wien 11, 123) bestätigt er die Eigenständigkeit der Art, nachdem er weitere vier Falter von Orotava gesehen hatte. Die drei typischen Falter, 1 ♂, 2 ♀♀, lagen vor. Das ♂ mit der Etikettierung „Fuerteventura, *immaculatella* REBEL, Type“, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1772, wird hiermit zum Lectotypus gewählt, die beiden Weibchen mit den gleichen Fundortangaben, zusätzlich aber noch mit dem Datum „20. X. 90“ sowie „Oct. 90“ sind Paralectotypen.

♂-Genitalien: (Fig. 18–20) Uncus in der Mitte etwas eingesenkt, in zwei abgerundeten Zipfeln endend, Gnathosarme schlank, spitz endend. In der Mitte des Vinculum ein kleiner spitzer Fortsatz. Valve groß, tief eingeschnitten, dadurch einen großen Basallappen bildend. Am Einschnitt liegt über dem Basallappen ein stärker sklerotisierter Anhang. Der Costalbereich der Valve oval, mit breit verrundeter Spitze, beborstet. Aedoeagus so lang wie die Valve, mit etwas dickerem Basalteil, mit sehr vielen kleinen Vesicazähnen.

♀-Genitalien: (Fig. 17) Apophysen sehr lang, der eine Ast der gegabelten Apophysen in der Mitte durch ein mit mehreren Borsten besetztes Feld unterbrochen. In der Bursa ein fast kreisförmig gebogenes spangenartiges Signum, die Enden spitz.

Verbreitung: Kanaren.

Untersuchtes Material:

Fuerteventura: 1 ♂, 2 ♀♀ 20. X. 1890, SIMONY, (Typen). — Gran Canaria: 1 ♂ Las Palmas, 7.–10. 1957, PINKER. — 6 ♂♂, 3 ♀♀ St. Bartolome, 3.–22. V., 9., 10. V. 1965, PINKER, KLIMESCH. — 2 ♂♂, 1 ♀ Bandama, 21., 23. II. 1967, KASY. — 1 ♀ Telde, XII. 1958, PINKER. — 1 ♀ Maspalomas, 26.–27. II. 1967, KASY. — La Palma: 7 ♂♂ Los Sauxes, 7. IV. 1965, PINKER. — 1 ♀ Los Llanos, 16. IV. 1965, PINKER. — 2 ♂♂ St. Cruz, 1.–7. IV. 1926, HERING. — La Gomera: 1 ♂, 1 ♀ Agujo, 1. V. 1965, PINKER. — Teneriffa: 2 ♀♀ Guimar, e. l., 1., 25. VI. 1965, PINKER.

***Monopis rusticella* (HÜBNER, 1796)**

(Samml. eur. Schmett., 8. Horde, Augsburg; p. 61; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 10, 415, Fig. 2–4, Taf. 8–9 (Flügel, ♂♀-Genit.); 1960.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Frankreich (RONDOUT 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965; 1966); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904; REBEL & ZERNY 1932; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland; Türkei.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 Falter Ht. Alpes, Bessèe, 1100 m, VII. 1961, BURMANN.
Italien: 1 ♀ Triest, VI., MÖBIUS. — 1 ♀ Monte Maggiore, Abazzia, VI., MÖBIUS. — 1 ♂ Trafoi, 16. VII., STAUDINGER. — 2 ♂♂ Trentino, Pietramurata, 9. VII. 1958, 10.–16. VI. 1967, JÄCKH, GLASER. — 1 ♂ Lago di Garda, 29. VIII. 1970, BURMANN. — 1 ♂ Appenin, Sestola, 13. IX. 1919. — 1 ♂ Appenin centr., Mtgna. Grande, 29. VIII. 1928, DANNEHL. — 1 ♂, 1 ♀ Lucania, Mte. Vulture, dint. Laghi di Monticchio, 750 m, V., VI. 1966, 1967, HARTIG.
Jugoslawien: 1 ♂ Castelnuovo, 30. VI. 1910. — 1 ♂, 1 ♀ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♀ S-Serbien, Sbar planina, 1400 bis 1500 m, VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER. — 1 ♀, Mazedonien, Treskaschlucht, 10.–20. V. 1956, KASY.
Griechenland: 2 ♂♂ Olympos Kataphygion, 2100 m, 12. VII. 1962, KASY.
Türkei: 1 ♀ Smyrna, 3. V. 1871, KRONE.

***Monopis crocicapitella* (CLEMENS, 1859)**

(Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia 11, 257–258; *Tinea*)

[= *hyalinella* STAUDINGER, 1870; = *lombardica* HERING, 1889; = *heringi* RICHARDSON, 1893; = *ferruginella* DYAR, 1902; = *ceccotii* TURATI, 1919]

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 168, Fig. 139–140 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Iberische Halbinsel (PETERSEN 1960; 1964); Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Jugoslawien (KLIMESCH 1968); Kanaren; Marokko (Typen von *ceccotii*).

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Algeciras, IV. 1898, STROBL. — 1 ♂ Prov. Gerona, Port Bou, 16. IX.–30. IX. 1966, GLASER.
Frankreich: 1 ♂, 1 ♀ Janville/Dept. Beauce d'Orleans, HEYDEN.
Italien: 3 ♂♂ Lombardei, TURATI. — 5 ♂♂, 2 ♀♀ Soldo/Lomb., TURATI, HERING. — 1 ♂ Isole Eolie, Filicudi, 22. VIII. 1952, PROLA. — 8 Falter Reggio/Emilia, TURATI. — 1 Falter Padova, 4. X. 1961, ZANGHERI. — 1 ♂ Sizilien/Palermo.
Kanaren: Teneriffa: 2 ♂♂ Guimar, III. 1962, PINKER. — 1 ♂, 1 ♀ Las Mercedes, 700 m, 15.–16. III. 1967, KASY. — 1 ♂ Bco. de Ruiz, 21.–25. III. 1967, KASY & PINKER. — Gran Canaria: 1 ♂ St. Bartolome, 9. V. 1965, PINKER. — 1 ♀ Bandama, 21.–23. II. 1967, KASY.

***Monopis ferruginella* (HÜBNER, 1810–13)**

(Samml. eur. Schmett., Abb. 348, Augsburg; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 167–168, Fig. 137–138 (♂♀-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Frankreich (RONDOUT 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965; 1966); Jugoslawien (ABAFI-AIGNER 1896; REBEL 1904; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland.

Untersuchtes Material:

Frankreich: 1 ♂ Alp. mar., St. Martin-Vesubie, VII. — 1 ♂, 1 ♀ Alp. mar./Peira Cava, 4800 ft., VII., VIII. 1911, WALSHINGHAM. — 1 ♀ Col de Brouis, 28. VI. 1960, VARTIAN. — 3 ♂♂, 1 ♀ Janville/Dept. Beauce d'Orleans, HEYDEN.
Italien: 1 ♂ Klausen, VI. — 1 ♀ Trafoi, 27. VII., STAUDINGER. — 1 ♂, 1 ♀ S-Tirol, V. 1921, DANNEHL. — 2 ♂♂ Bozen 19. VI. 1911, LENTHE. — 1 ♂ Trentino, Pietramurata, IX. 1958, BURMANN. — 1 Falter Mt. Bisbino, 15. VI. 1908, KRÜGER

— 1 ♂ Lago di Garda, 29. VIII. 1970, BURMANN. — 1 ♂ Passiria/Alto Adige, 1100 m, 1. VIII. 1962, HARTIG. — 1 ♂ Bologna, VIII. 1925, FIORI. — 3 ♂♂, 1 ♀ Sestola, VII. 1918, 1919, TURATI. — 4 ♂♂, 4 ♀♀ Lombardei/Soldo, TURATI. — 2 ♂♂, 1 ♀ Lucania, Mte. Vulture, dint. Iaghi di Monticchio, VI. 1966, HARTIG. — 1 ♂ Calabria/Aspromonte, 1300 m, VII. 1970, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♂ S-Serbien, Shar planina bei Brodec, VII. 1939, DANIEL, FORSTER & PFEIFFER. — 5 ♂♂, 1 ♀ Velebit, Ostaria, VI. 1910, HILF. — 1 ♂ Kroatien, Fužine, VI. — VII. 1906, HILF. — 1 ♀ Herzegovina/Tablanica, IX. 1907, HILF. — 2 ♂♂ Mazedonien, Treskaschlucht, VI. 1959, KASY. — 2 ♂♂ Montenegro, Ulcinj, V. — VI. 1960, FRIESE.

Griechenland: 1 ♂ Olympe, 16. V. 1870, KRONE.

Monopis imella (HÜBNER, 1810—13)

(Samml. eur. Schmiett., Abb. 347; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 169, Fig. 141—142 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960; 1964; 1967); Frankreich; Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965); Sardinien; Jugoslawien (BAPFI-AIGNER 1896; REBEL 1904; KLIMESCH 1968); Albanien (PETERSEN 1963); Griechenland; Türkei (PETERSEN 1968); Syrien und Israel (PETERSEN 1968); Libanon; Jordanien; Kanaren; Marokko; Algerien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂, 1 ♀ Prov. Granada, Baza, 30. IX. 1975, GLASER. — 1 ♀ Prov. Granada, Sierra Nevada, 1200 m, 8. VI. 1975, GLASER. — 1 ♂ Prov. Gerona, Port Bou, 18. — 28. IX. 1966, ARENBERGER.

Frankreich: 1 ♂ Durance-Tal, St. Crepin, 900 m, 24. — 30. VI. 1959, AMSEL. — 1 ♀ Bouches du Rhone, 1. X. 1933, HENRIOT. — 1 ♂ Arles, 24. IV. 1933. — 1 ♂ Toulon, 20. X. 1962, PINKER. — 1 ♂ Douelle, 20. X. 1928. — 1 ♂ Pyr. or., V. 1936, LAJONQUIERE. — 2 ♂♂ Monte Carlo, IV., V. 1910, WALSINGHAM.

Italien: 1 ♂ Trentino, Pietramurata, VIII. 1960, JÄCKH. — 1 ♂ Venezia, Lido, V. 1910, WALSINGHAM. — 4 ♂♂ Abruzzen, Ovindoli, VII. 1959, GROSS. — 1 ♂ Amalfi, Campania, V. 1918, WALSINGHAM. — 4 ♂♂ Tivoli, V. 1927, DANNEHL. — 1 ♂, 1 ♀ Roma, IV. 1893, CHAPMAN. — 1 ♂ Fano/Marche, Torette, IX. 1954, FIORI. — 2 ♀♀ Bordighera, VI. 1944, LINACK. — 1 ♀ Umbria, Narni, 15. IX. 1958, PROLA. — 4 Falter Reggio/Emilia, IV. — IX., TURATI. — 1 ♂ Appenin, Mti. Simbruini, V., DANNEHL. — 1 ♂ Sorrento, V. 1895, STAUDINGER. — 1 ♀ Sizilien, Taormina, 1905, CHAPMAN. — 1 Falter Sizilien/Ficuzza, 800 m, 15. VI., KRÜGER. — 1 Falter Sizilien/Castel Vetro, IV. 1961, HARTIG. — Sardinien: 1 ♂ Belvi, 6. IX. 1975, HARTIG. — 1 ♀ Musei, 12. X. 1973, HARTIG. — 1 ♀ Rio Tiny, 28. VIII. 1972, HARTIG.

Jugoslawien: 1 ♂, 2 ♀♀ Serb. or., Rtanj prope Bojevac, VI., ZIMMERMANN. — 1 ♂ Dalm./Castelnouvo, 16. V. 1910. — 2 ♂♂ Insel Lesina (Hvar), NOVAK. — 1 ♂ Maz./Treskaschlucht, V. 1956, KASY.

Griechenland: 2 ♂♂, 1 ♀ Peloponnes, 750 m, 1. — 10. 1959, NOACK. — 2 ♂♂ Olympe, 8. X. 1869. — 1 ♀ Parnass. — 3 ♂♂, 3 ♀♀ Insel Antimilos/Agäis, 1973, SCHRÖDER.

Türkei: 1 ♂, 1 ♀ Brussa, MANN. — 1 ♂ Smyrna, KRONE.

Syrien: 1 ♂ Shar Devesy, 1893, LEECH.

Libanon: 1 ♀ Beirut, ZACH.

Jordanien: 1 ♂ Jericho, 7. IV. 1930, AMSEL.

Kanaren: Teneriffa: 2 ♂♂, 1 ♀ Las Mercedes, 700 m, 15. — 16. III. 1967, KASY. — 1 ♂ San Juan, 22. III. 1967, PINKER. — 1 ♂ Valverde, 15. III. 1962, STAMM.

Marokko: 1 ♀ Rabat. — 1 ♂ Oalidia, N de Safi, 11. II. 1961, MEINANDER. — 1 ♀ Asni, 1200 m, 10. — 11. III. 1961, MEINANDER.

Algerien: 2 ♂♂, 1 ♀ Teniet-el-Haad, 1892. — 1 ♀ Lambessa, 20. V. 1887, STAUDINGER. — 1 ♀ Constantine, 18. III. 1887, STAUDINGER.

Monopis nigricantella (MILLIÈRE, 1872)

(Petit Nouv. Ent. 4, 172; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 170—171, Fig. 143 (♂-Genit.); 1957. — PETERSEN, Beitr. Ent. 14, 405, Fig. 4 (♀-Genit.); 1964. Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1964); Frankreich; Italien; Madeira; Tunesien.

Untersuchtes Material:

Spanien: 1 ♂ Prov. Sevilla, Mazagon, 14. — 16. IX. 1974, GLASER. — 1 ♂ Prov. Burgos, Villalquiran, 900 m, 30. VIII. 1966, LAJONQUIERE.

Madeira: 1 ♂ Somada, 23. III. 1965, PINKER.

Frankreich: 2 ♂♂ Cannes, MILLIÈRE. — 1 ♂ St. Martin-Vesubie/Alp. mar., VII. — 1 ♀ Agay Esterel, V. 1964, KOCH. — 1 ♂ Mt. Paranaglia, 3. X. 1964, GLASER. — 1 ♂ Col de Breil, 13. V. 1964, BURMANN. — 2 ♂♂ Douelle/Lot, 2. VII. 1928.

Italien: 1 ♂ Ligurien, Valle della Merula, IX. 1961, JÄCKH.

Tunesien: 1 ♂ Maknassy, 11. V. 1929, DUMONT.

Monopis monachella (HÜBNER, 1796)

(Samml. eur. Schmiett., 8. Horde, 65; *Tinea*)

PETERSEN, Beitr. Ent. 7, 171—172, Fig. 145—146 (♂-Genit.); 1957.

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Spanien (PETERSEN 1960); Frankreich (RONDOU 1935); Italien (HARTIG 1964; PARENTI 1965; 1966); Jugoslawien (REBEL 1904).

Untersuchtes Material:

Italien: 3 ♂♂ Südtirol, V. 1921, DANNEHL. — 1 ♂ Sigmundskirchen, V. 1925, DANNEHL. — 1 ♂ Venetia, Risa, IX. 1961.

Jugoslawien: 2 ♂♂, 1 ♀ Bosnia, Dervent, VIII.

Monopis christophi PETERSEN, 1957

(Beitr. Ent. 7, 170—171, Fig. 144 (♂-Genit.))

[= *straminella* ZAGULAJEV, 1958]

Verbreitung im untersuchten Gebiet: Sizilien.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Sizilien, KALCHBERG.

Hapsifera luridella ZELLER, 1847

(Isis 1847, 33)

Tinea? *pustulatella* LUCAS, Bull. Soc. ent. France 47, 126; 1942, *syn. nov.*

Holotypus: ♂ „Maknassy (Tunesie), 15. V. 1940“

„*Tinea pustulatella* D. LUCAS“.

Das Tier ist, wie in der Beschreibung erwähnt, ausgezeichnet erhalten. Die spezifische Identität mit *H. luridella* ZELLER ist eindeutig, wobei es sich um eine der in Nordafrika häufigen hellen Aberrationen handelt.



Fig. 1—3. ♂-Genitalapparat von *Neomeessia lobata*. — Fig. 4. ♀-Genitalapparat von *Infurcitinea italica*. — Fig. 5—7. ♂-Genitalapparat von *I. media*. — Fig. 8—9. ♂-Genitalapparat von *I. maroccana*. — Fig. 10. Genitalapparat von *Cephimallota vittatella*. — Fig. 11—13. ♂-Genitalapparat von *Pherocelina maroccana*. — Fig. 14—16. ♂-Genitalapparat von *Pheroecca altutella*.

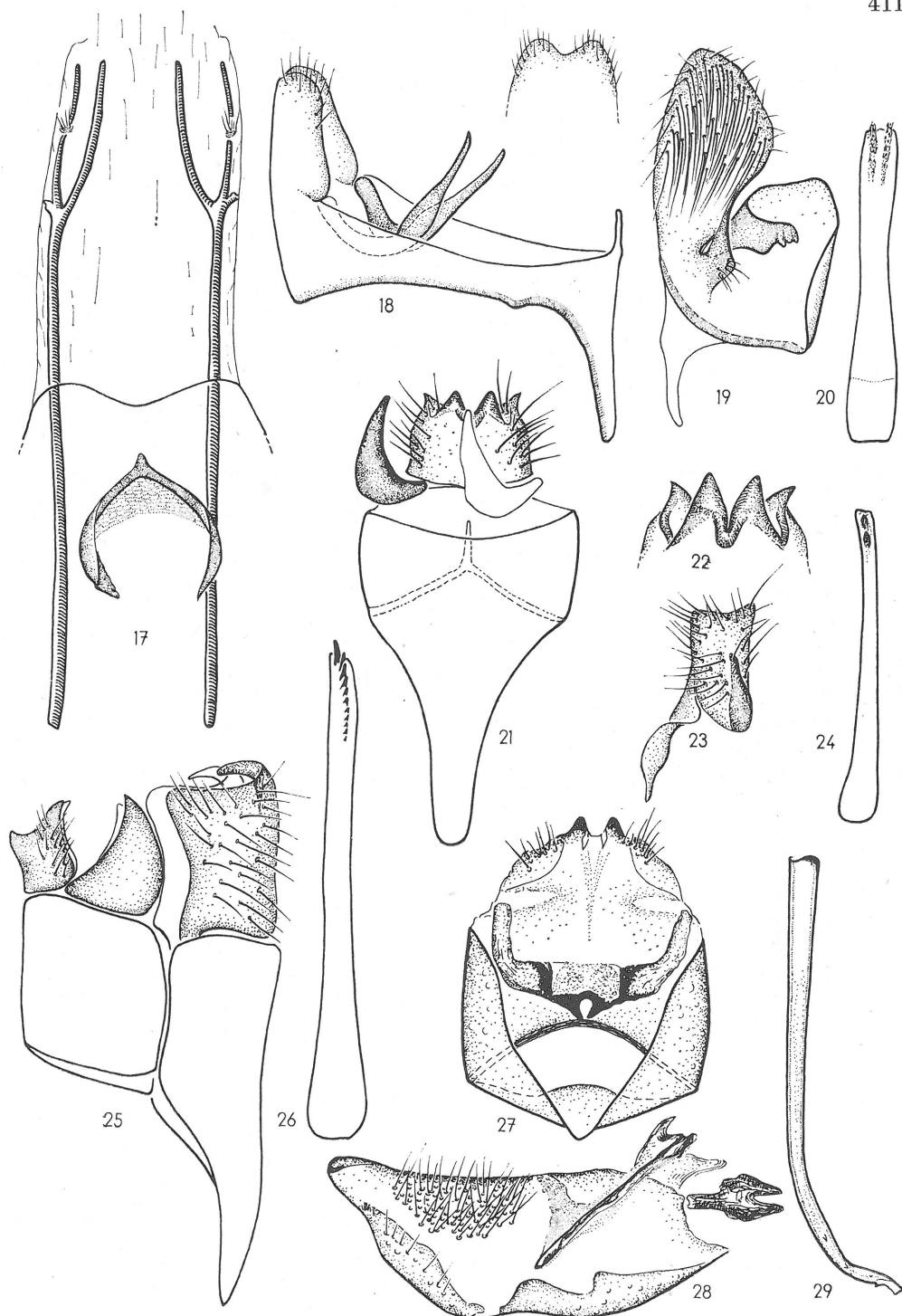


Fig. 17. ♀-Genitalapparat von *Metatinea immaculatella*. — Fig. 18–20. ♀-Genitalapparat von *M. immaculatella*. — Fig. 21–24. ♂-Genitalapparat von *Reisseria parva*. — Fig. 25–26. ♂-Genitalapparat von *R. pseudonella*. — Fig. 27–29. ♂-Genitalapparat von *Rhodobates canariensis*

Zusammenfassung

Es werden die Ergebnisse der Bearbeitung zahlreicher Sammelausbeuten aus den Ländern des Mittelmeerraumes vorgelegt. Das untersuchte Material gab Anlaß zur Beschreibung von sechs neuen Arten (*Neomeessia lobata*, *Infurcitinea maroccana*, *Rhodobates canariensis*, *Reisserita pseudoranella*, *R. parva*, *Fermocelina maroccana*) und der neuen Gattung *Metatinea* für *immaculatella* REBEL und *nana* PETERSEN. Die bisher unbekannten ♀-Genitalien von *Infurcitinea italica* AMSEL und *Cephimallota vittatella* (CHRÉTIEN) werden beschrieben, die bisher in der Gattung *Paratinea* stehende *irakella* PETERSEN wird in die Gattung *Ceratobia* ZAGULAJEV gestellt. Die folgenden Synonymien wurden erkannt: *Infurcitinea raetica* ZAGULAJEV, 1974 = *I. albicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851); *I. zernyi* ZAGULAJEV, 1974 = *I. atrifasciella* STAUDINGER, 1870; *Lichenotinea pustulatella igaloensis* AMSEL, 1951 = *L. pustulatella* (ZELLER, 1852); *Fermocelina antipai* ZAGULAJEV, 1972 = *F. inquinatella* (ZELLER, 1852); *F. occidentalis* ZAGULAJEV, 1972 = *F. cubiculella algiricella* (REBEL, 1901); *Tinea*? *pustulatella* LUCAS, 1942, nec ZELLER, 1852 = *Hapsifera luridella* ZELLER, 1847.

Summary

The results of the evaluation of numerous specimens collected in the Mediterranean countries are reported. The study of this material led to the description of six new species (*Neomeessia lobata*, *Infurcitinea maroccana*, *Rhodobates canariensis*, *Reisserita pseudoranella*, *R. parva*, *Fermocelina maroccana*) and the new genus *Metatinea* for *immaculatella* REBEL and *nana* PETERSEN. The female genitalia of *Infurcitinea italica* AMSEL and *Cephimallota vittatella* (CHRÉTIEN), not known so far, are described, and *irakella* PETERSEN, hitherto included in the genus *Paratinea*, is transferred to the genus *Ceratobia* ZAGULAJEV. The following synonymies were established: *Infurcitinea raetica* ZAGULAJEV, 1974 = *I. albicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851); *I. zernyi* ZAGULAJEV, 1974 = *I. atrifasciella* STAUDINGER, 1870; *Lichenotinea pustulatella igaloensis* AMSEL, 1951 = *L. pustulatella* (ZELLER, 1852); *Fermocelina antipai* ZAGULAJEV, 1972 = *F. inquinatella* (ZELLER, 1852); *F. occidentalis* ZAGULAJEV, 1972 = *F. cubiculella algiricella* (REBEL, 1901); *Tinea*? *pustulatella* LUCAS, 1942, nec ZELLER, 1852 = *Hapsifera luridella* ZELLER, 1847.

Резюме

Представлены результаты обработки многочисленных находок из стран, прилегающих к Средиземному морю. Изученный материал служил основой для описания 6 новых видов (*Neomeessia lobata*, *Infurcitinea maroccana*, *Rhodobates canariensis*, *Reisserita pseudoranella*, *R. parva*, *Fermocelina maroccana*) и нового рода *Metatinea* для *immaculatella* REBEL и *nana* PETERSEN. Описываются неизвестные до сих пор гениталии самок *Infurcitinea italica* AMSEL и *Cephimallota vittatella* (CHRÉTIEN); *irakella* PETERSEN, которая до сих пор была отнесена к роду *Paratinea*, включена в род *Ceratobia* ZAGULAJEV. Были установлены следующие синонимии: *Infurcitinea raetica* ZAGULAJEV, 1974 = *I. albicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851); *I. zernyi* ZAGULAJEV, 1974 = *I. atrifasciella* STAUDINGER, 1870; *Lichenotinea pustulatella igaloensis* AMSEL, 1951 = *L. pustulatella* (ZELLER, 1852); *Fermocelina antipai* ZAGULAJEV, 1972 = *F. inquinatella* (ZELLER, 1852); *F. occidentalis* ZAGULAJEV, 1972 = *F. cubiculella algiricella* (REBEL, 1901); *Tinea*? *pustulatella* LUCAS, 1942, nec ZELLER, 1852 = *Hapsifera luridella* ZELLER, 1847.

Literatur

- ABAF-AIGNER, L. Lepidoptera. In: Fauna Regni Hungariae, III. Budapest, 1896.
 AMSEL, H. G. Zur Kenntnis der Microlepidopterenfauna von Marocco. Not. ent. 46, 125—130; 1966.
 BALDIZZONE, G. Distribuzione di *Meessia klimeschi* AMSEL in Piemonte e Valle d'Aosta, e sua differenziazione intraspecifica. Boll. Soc. ent. Ital. 103, 57—63; 1971.
 HARTIG, F. Microlepidotteri della Venezia Tridentina e delle regioni adiacenti. Parte III. (Fam. Gelechiidae-Micropterygidae). Studi Trentini Sci. Nat. 41, Nr. 4, 225—238; 1964.
 KLIMESCH, J. Die Lepidopterenfauna Mazedoniens. IV. Microlepidoptera. Prirodonaučen Muzej Skopje, Pos. Izd. Nr. 5, Skopje; 1968.
 PARENTI, U. Microlepidotteri della Maielletta (Appennino Centrale). Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona 10, 287—413, 3 Taf.; 1962.
 — Microlepidotteri del Museo Civico di Storia Naturale di Milano, I. Tineidae. Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Milano 104, 297—317; 1965.
 — Microlepidotteri del Museo Civico di Storia Naturale di Milano. Parte II. Tineidae. I. c. 105, 287—293; 1966.
 PASSERIN D'ENTREVES, P. Il genere *Meessia* HOFMANN (Lepidoptera, Tineidae, Meessinae). Boll. Mus. Zool. Univ. Torino 1975, Nr. 6, 129—150; 1975.
 PETERSEN, G. Contribucion al conocimiento de la distribucion geografica de los Tineidos de la Peninsula Iberica (Lep. Tineidae). Eos 36, 205—236, 8 Fig.; 1960.
 — Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 3. Beitrag Lepidoptera: Tineidae. Beitr. Ent. 13, 1—20, 4 Fig.; 1963.
 — Zweiter Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Tineiden auf der Iberischen Halbinsel (Lepidoptera: Tineidae). I. c. 14, 395—420, 10 Fig.; 1964.
 — Dritter Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Tineiden auf der Iberischen Halbinsel (Lepidoptera: Tineidae). I. c. 17, 357—361, 3 Fig.; 1967.
 — Beitrag zur Kenntnis der ostmediterranen Tineiden (Lepidoptera: Tineidae, exclus. Nemapogoninae). Acta ent. bohemoslov. 65, 52—66, 15 Fig.; 1968.
 REBEL, H. Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer. II. Bosnien und Herzegowina. Ann. nat. Hofmus. Wien 19, 97—377; 1904.
 REBEL, H. & ZERNY, H. Die Lepidopterenfauna Albaniens. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. 103, 37—161; 1932.
 RONDOUT, J.-P. Catalogue des Lepidoptères des Pyrénées. Ann. Soc. ent. France 104, 189—258; 1935.

Besprechung

Gorlenko, S. V.; Pan'ko, N. A. Zaščita lukovičnych i klubnoleukovičnych kul'tur ot boleznej i vreditel'ej. [Schutz der Zwiebel- und Zwiebelknollengewächse vor Krankheiten und Schädlingen.] IZDATEL'STVO „Nauki i TSCHNIKA“, Minsk. 1977. 12,9 × 20,1 cm; 208 S., 36 Fig., Preis 1,21 Rb.

Es werden die hauptsächlichsten Schädlinge und Krankheiten beschrieben, die an den genannten Zierpflanzen auftreten. Das Schadbild sowie die Gründe für eine Massenvermehrung der Schädlinge werden dargestellt. Es folgt eine Beschreibung der Bekämpfungsmaßnahmen gegen die einzelnen Schädlinge- und Krankheitsarten sowie eine Darstellung komplexer Verfahren, die auf eine Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Kulturen gerichtet sind.

GAEDIKE